



Hoffnung auf Frühling

Meissen bereitet sich auf vorsichtige Lockerungen vor

„Nun muss sich alles,
alles wenden.
Die Welt wird schöner
mit jedem Tag,
Man weiß nicht,
was noch werden mag,
Das Blühen will nicht enden.“

So heißt es in Ludwig Uhlands Gedicht „Frühlingsglaube“. Ein wenig Glaube und Zuversicht braucht es noch in diesen Tagen der Unsicherheit, doch zarte Hoffnungszeichen regen sich auch in Meissen. Langsam hält wieder mehr Leben in den Gassen und auf den Plätzen Einzug. Hier und da genießen Spaziergänger die ersten warmen Sonnenstrahlen. Auch wenn noch nicht alle Geschäfte oder Restaurants geöffnet sind, ein Bummel durch Meissen – natürlich mit dem nötigen Abstand – lohnt sich allemal. Egal ob man nach Click oder Anruf endlich mal wieder seinen Lieblingsladen betreten darf, den Abholservice oder die Außenangebote vieler Restaurants nutzen will oder noch einmal die Ruhe auskosten möchte, bevor hoffentlich bald wieder tausende Gäste aus aller Welt sicher und staunend durch die „Wiege Sachsens“ flanieren.

Ebenso lädt der Grünmarkt, mittlerweile in seiner sechsten Saison, seit dem 13. März wieder jeden zweiten Samstag in den Hof der Roten Schule ein. Genießer können sich auf knackiges Obst und Gemüse, Blumen und Pflanzen sowie allerlei andere frische und regionale Produkte freuen.

Viele Köpfe und Hände haben in den letzten Monaten daran gearbeitet, dass die Stadt nach dem langen Winterschlaf bald wieder im frühlingshaften Glanz erstrahlen kann. Kleine aber fei-



Frühlingshafter Blick zur Albrechtsburg.

Foto: Robin Geyer

ne Veranstaltungen werden vorbereitet, mit tausenden Stiefmütterchen sorgt der städtische Bauhof für zusätzliche Farbtupfer, der erste Spatenstich für zwei Fahrradfahrer-Rastplätze mit Fahrradboxen, E-Bike-Aufladung und einer Servicestation steht kurz bevor, das Ordnungsamt plant den jährlichen Frühjahrsputz. Damit Meissen nach der Wiedereröffnung von Hotels und Ferienwohnungen auch 2021 zahlreiche Gäste begrüßen kann, bereitet das Stadtmarketing viele Werbeaktionen, wie etwa die Fortsetzung der erfolgreichen Romantikkampagne, vor. Dabei wird auch diesmal wieder die Liebe im Mittelpunkt stehen...

Doch nicht nur im Rathaus werden Vorbereitungen für die Zeit nach dem Lockdown getroffen. Meißens Einzelhändler haben ih-

re Schaufenster farbenfroh dekoriert, die Gastronomen bauen ihre Freisitze auf und Kultureinrichtungen wie das Stadtmuseum, die Bibliothek oder das Theater Meissen freuen sich, dass sie bald wieder erste Gäste empfangen dürfen, auch wenn es vorerst nur wenige sind. So öffnet die Bibliothek ab sofort jeden Dienstag und Donnerstag ihre Türen für Lesehungrige, auch das Stadtmuseum bereitet sich auf erste Ausstellungsbesucher vor. Nach einem langen Winter mit Zoomkonferenzen und digitalen Angeboten ist jede Möglichkeit zur persönlichen Begegnung und zum unmittelbaren Erleben willkommen.

„Man weiß nicht, was noch werden mag“ – das ist auch der Festspielgemeinschaft NEUE BURG-FESTSPIELE Meissen bewusst.

Trotzdem: das Programm steht. Die Hoffnung ist groß, dass vom 12. bis 27. Juni zumindest ein kleineres Publikum endlich wieder die großartigen Konzerte und fulminanten Bühnenszenierungen vor einer der schönsten Kulissen Deutschlands erleben darf. Es warten Highlights wie das gefeierte Gundermann-Programm von Alexander Scheer und Andreas Dresen, die romantische Oper „Der Freischütz“ in einer Neuinszenierung der Landesbühnen oder Tom Pauls alias August der Starke mit dem turbulenten Lustspiel „Däschdlmäschdl auf Sächsisch“. Unter www.neue-burg-festspiele-meissen.de bleiben Sie immer auf dem neuesten Stand. Starten Sie gesund in den Frühling liebe Leser und erfreuen Sie sich am Wiedererblühen des Lebens!

Aus dem Inhalt

Aus der Stadt

Neustart mit Langzeitwirkung	2
Stadtentwicklung mit gleichen Interessen	2
Gründerzeit im Triebischtal	3
Meissen im Mittelstandsnetzwerk aktiv	3
Gabriele Richter verabschiedet sich	4
Kalenderfrau März	4
Aus dem Stadtentwicklungsausschuss Fragebogen	5
Generation 60+	7 & 8
Bibliothek öffnet wieder	11
Meissen Stück für Stück	13
Alterbestimmung bei Bäumen	13
Familienzusammenführung der besonderen Art	16

Amtliches

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021	9
Einladung zur Sitzung des Stadtrates	10
Beschlüsse der 2. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	10
Beschluss der 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses	10
Beschlüsse der 3. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses	10
Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse	10
Öffentliche Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Bewerbung für das Ehrenamt als Friedensrichter/in	11
Wahlhelfer gesucht	11

Sonstiges

25 Jahre Elbbrücke	12
Einladung zur Osterachtsmesse	12
Dank der Bürger für Meissen	12

Tourismus Dresden Elbland setzt auf Neustart mit Langzeitwirkung

Die Pandemie wird den Tourismus nachhaltig verändern, darin waren sich alle Tourismusakteure der Region Dresden Elbland auf einer Pressekonferenz einig, die Ende Februar digital stattfand. „Wir nehmen die Veränderungen als Chance und gehen mit entsprechenden Projekten für den langfristigen Erfolg als Reiseziel in die Offensive“, sagt Annetrin Klepsch, Zweite Bürgermeisterin der Landeshauptstadt Dresden und Beigeordnete für Kultur und Tourismus.

Restart-Kampagne setzt auf BesucherInnen aus Deutschland

Basis für die diesjährige Vermarktungsstrategie für Dresden Elbland sind u.a. Erfahrungswerte aus dem letzten Jahr sowie aktuelle Prognosen. „Wir konzentrieren uns in den kommenden Monaten primär auf Deutschland als Zielmarkt sowie auf unsere Anrainerstaaten. Mit dieser Strategie ist es uns bereits 2020 gelungen, in den Sommermonaten

für eine zügige Belebung im Tourismus zu sorgen. Der Tourismus aus den Überseemärkten wird sich aller Voraussicht nach langsamer erholen“, sagt Corinne Miseer, Geschäftsführerin der Dresden Marketing GmbH (DMG), Dresdens offizieller Destination-Managementorganisation.

Die reichweitenstarke Restart-Kampagne basiert auf einer 3-Säulen Strategie u.a. mit Großflächenkampagnen in deutschen Großstädten, einer umfassenden Digitalkampagne sowie der Platzierung der touristischen Angebote in auflagenstarken Zeitschriften, Tageszeitungen, Radio- und TV-Sendungen. Ziel ist es, mit nachhaltiger Wirkung den Tourismus zu stimulieren und für das Reiseziel Dresden Elbland zu begeistern.

Ein starkes Argument gerade für Genuss- und Aktivreisende ist das Elbland in Kombination mit Dresden. „Das Elbland bietet eine großartige Bandbreite an Erlebnis-, Wander- und Radangeboten

sowie Genussmomenten. Ab April wird es einen neuen Audio-guide für den Sächsischen Weinwanderweg geben, was das Weinanbaugebiet Sachsen noch erfahrbarer macht. Auch die Tage des offenen Weingutes am letzten Augustwochenende oder die Weinfeste in Meißen und Radebeul, dieses Mal am ersten Oktoberwochenende, sind vorbereitet. Viele Tourismusakteure haben die Zeit genutzt und neue, innovative Angebote entwickelt. Dazu gehört ein zu einem mobilen Hotelzimmer umgenutzter ehemaliger Schäferwagen, der – von einem Traktor gezogen – täglich einen neuen Standort rund um Moritzburg bekommt. Caravanning mal anders“, sagt Olaf Raschke, Oberbürgermeister von Meißen und Vorstandsvorsitzender des Tourismusverbandes Elbland Dresden e.V. Der Tourismusverband feiert 2021 sein 30-jähriges Jubiläum.

Alle Zeichen auf Restart setzt auch die Tourismusbranche. Johannes Lohmeyer, Vorstandsvor-

sitzender Tourismusverband Dresden e.V.: „Es kann losgehen – die Hotels, die Restaurants, die GästeführerInnen haben alles für den Restart vorbereitet. Sicherheit steht an erster Stelle mit einem reibungslos funktionierenden Hygienekonzept und flexiblen Buchungsmodalitäten – die Vorfreude auf unsere BesucherInnen ist groß. Jetzt brauchen wir dringend das Signal der Politik für eine zeitnahe und dauerhafte Öffnung im Tourismus.“

Die Reisedestination Dresden Elbland schließt das für den Tourismus harte Jahr 2020 mit einem Minus von 48 Prozent in den Ankünften und 43 Prozent in den Übernachtungen ab. 1,44 Mio. Gäste konnte die Stadt Dresden gemeinsam mit der Region Elbland 2020 registrieren und 3,45 Mio. Übernachtungen.

„Auch wenn wir unter den deutschen Großstädten das geringste Übernachtungsminus in dem durch die Pandemie geprägten Jahr verzeichnen: 1,3 Mio. weni-

ger Gästen und 2,6 Mio. weniger Übernachtungen für die Stadt Dresden und die Region Elbland machen die Auswirkungen deutlich und sind für die gesamte Tourismusbranche extrem herausfordernd und schwierig. Wir unterstützen die Akteure im Tourismus, indem wir zielgerichtet und hochgradig flexibel für das attraktive Reiseziel Dresden Elbland werben, gemeinsam starke Reiseangebote entwickeln und uns den Herausforderungen der Krise mit beschleunigten Digitalisierungsprozessen, einem veränderten Kundenverhalten sowie dem Wunsch nach sicheren Reisen stellen“, sagt Corinne Miseer. Neben den wirtschaftlichen Folgen für den Tourismus ist der Lockdown auch emotional einschneidend. „Die Krise hat uns allen deutlich gemacht, wie sehr Dresden Elbland vom Staunen und der Freude der BesucherInnen lebt. Lassen Sie uns dies gemeinsam zum Ausdruck bringen: #Visit Dresden Elbland. Wir freuen uns auf Sie!“, so Miseer abschließend.

Oberbürgermeister Raschke lädt zur Sprechstunde

Jeden ersten Dienstag im Monat führt Oberbürgermeister Olaf Raschke eine Bürgersprechstunde durch. Die Gespräche mit den Bürgern sind für ihn ein enorm wichtiger Teil seiner Amtsgeschäfte. Bürger können im persönlichen Gespräch Anliegen, Wünsche und Probleme vorbringen.

Die nächste OB-Sprechstunde findet am **6. April, von 15 bis 17 Uhr**, im Rathaus, Markt 1, statt. Interessierte Bürger melden sich bitte unter der Rufnummer 03521-467206 im Sekretariat des Oberbürgermeisters unter Nennung ihres Themas an.



Foto: C. Hübschmann

Direkt vor dem Landratsamt startete der Besuch von Landrat Ralf Hänsel am 25. Februar in der Großen Kreisstadt Meißen. Gemeinsam mit Oberbürgermeister Olaf Raschke standen zunächst Flächen in der Brauhausstraße im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit.

Veränderungen soll es auf und neben dem Parkplatz, auf dem jeweils donnerstags der Wochenmarkt stattfindet, geben. „Der Landkreis verkauft hier an die Stadt Meißen eine Fläche, auf dieser wird die Stadt einen Parkplatz schaffen“, leitete Landrat Ralf Hänsel ein. Oberbürgermeister Olaf Raschke ergänzt unmittelbar: „So wird es möglich sein, auch während des Wochenmarktes benötigte Stellflächen vorzuhalten. Eine Zukunftsidee ist, entlang des Bahndammes eine Wegeführung zu schaffen und mittels einer Tunnellösung einen einfacheren Zugang zum Bahnhof sowie zum Busbahnhof zu ermöglichen. Das verbindet die durch die Bahnlinie bislang getrennten Stadtteile.“ Landrat Ralf Hänsel fuhr fort: „Dieser

Stadtentwicklung mit gleichen Interessen

Landrat Ralf Hänsel informiert sich zu Projekten in der Stadt Meißen



Landrat Ralf Hänsel und Oberbürgermeister Olaf Raschke machen sich ein Bild von der aktuellen Situation in der Stadt.

Foto: Stadt Meißen

Durchgang wäre auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamtes wichtig. Ich freue mich, wenn Stadt und Landkreis hier deckungsgleiche Interessen haben.“

In der näheren Umgebung des Landratsamtes waren die zukünftige Entwicklung des Hamburger Hofes sowie des ehemaligen Landkrankenhauses weitere Inhalte des Treffens. Das Thema Schulen besprachen Landrat und Oberbürgermeister ebenfalls:

die Pestalozzi-Oberschule und das Gymnasium Franziskanerum waren dafür Standorte der Rundfahrt. „Die aufgezeigten aktuellen und für die Zukunft geplanten Entwicklungen rund um den Schulstandort des Franziskanerums haben mich besonders beeindruckt“, resümiert Landrat Ralf Hänsel.

In der Innenstadt kreisten die Gespräche situationsbedingt um mögliche Auswirkungen der Coronapandemie durch die damit

einhergehenden Schließungen im Einzelhandel und die Beschränkungen für den Tourismus. Oberbürgermeister Olaf Raschke bat den Landrat, sich für die regionale Wirtschaft auch beim Freistaat stark zu machen: „Es ist wichtig, dass die Politik den Menschen in dieser Zeit wieder Zukunftsaussichten und Hoffnung aufzeigt.“ An dieser Stelle sagte der Landrat selbstverständlich die ihm mögliche Unterstützung zu.

Gründerzeit im Triebischtal

Das Innovations Centrum Meißen erweitert seine Kapazitäten

Kleine Unternehmen und Gründer sollen künftig mehr bezahlbaren Mietraum im Triebischtal finden. Dazu hat in diesen Wochen der Ausbau des Innovations Centrum Meißen ICM in der Ossietzkystraße begonnen. „Die Baumaßnahme sichert eine stabile Weiterentwicklung des ICM am Standort“, so Oberbürgermeister und Aufsichtsrat Olaf Raschke, der sich einen Eindruck von den Bauarbeiten verschaffte. „Gleichzeitig erfährt der gesamte Stadtteil Triebischtal eine Stärkung und das Erscheinungsbild der Städteingangssituation wird wesentlich verbessert.“

Über 1.000 Quadratmeter zusätzliche Nutzfläche werden erschlossen. Bis Ende 2022 entstehen in Gebäude 1 und 17 auf ca. 500 Quadratmetern Büro-, Mehrzweck- und Konferenzräume, in Gebäude 20 wird künftig für Gewerbetreibende gleich eine ganze Produktionshalle mit Büroeinheiten zur Verfügung stehen. Zum Ausbau gehören auch die Aufwertung der gesamten Gebäudehülle, die Anpassung der Grundrisse und die Verlegung aller notwendigen Medien.



Geschäftsführer Falk Müller informiert Oberbürgermeister Olaf Raschke zum Stand der Bauarbeiten im ICM.

Foto: Stadt Meißen

„Mit dem Ausbau schaffen wir nicht nur weitere attraktive Gewerbeflächen“, so ICM Geschäftsführer Falk Müller. „Er ist

gleichzeitig ein Signal an unsere Bestandsmieter, dass wir ein Standort mit Zukunft sind.“ Aktuell kann das ICM rund 50 Be-

standsmieter vorweisen. Um die Meißner Keramiktradition fortzuführen, will man für die neuen Räumlichkeiten besonders Un-

ternehmen aus dieser Branche für eine Niederlassung im Triebischtal gewinnen, aber natürlich sind auch alle anderen willkommen.

Rund 1,5 Mio. Euro investiert das Innovations Centrum in das Vorhaben, 90 Prozent der Ausgaben fördern Freistaat und Bundeswirtschaftsministerium aus dem Programm „GRW-Infra“ zur Verbesserung der regionalen Infrastruktur.

Planung und Umsetzung der Ausbaumaßnahme haben das denkenbauenwohnen Architekturbüro Tatter aus Leipzig und das Büro für Bautechnik Backfisch aus Coswig übernommen. Fürsprecher des Vorhabens waren die Industrie- und Handelskammer, die Verwaltung des Landkreises Meißen und die regionale Wirtschaftsförderung. Die Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Die Mitfinanzierung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie erfolgt auf Grundlage des vom Deutschen Bundestag beschlossenen Haushaltes.

Meißen im Mittelstadtnetzwerk aktiv

Stadtentwicklung zwischen Forschung und Praxis

Die zunehmende Digitalisierung, der demografische Wandel und eine voranschreitende Verkehrswende – diese und weitere Veränderungen beeinflussen auch die Stadtentwicklung und machen neue Formen der Organisation und Abstimmung notwendig.

Zusammen mit 37 anderen Kommunen ist die Stadt Meißen deshalb Teil des vor einem Jahr gegründeten deutschlandweiten Mittelstadtnetzwerkes. Ein Team aus zwölf Promovierenden der Fachrichtungen Architektur, Politik- und Sozialwissenschaft sowie Raum-, Verkehrs- und Freiraumplanung untersucht hierbei in ausgewählten Mittelstädten Zukunftsfragen und Möglichkeiten der Umgestaltung.

Die Doktoranden arbeiten in Tandems jeweils in ein bis zwei Kommunen vor Ort und haben so den direkten Kontakt in die Verwaltung. Durch die Zusammenarbeit mit den Städten wird der Wissensaustausch zwischen Forschung und Praxis möglich. Die teilnehmenden Kommunen

können sich außerdem bei Vernetzungstreffen und Mittelstadtkonferenzen zu ihren Anliegen, Lösungsansätzen und Erfahrungen untereinander austauschen.

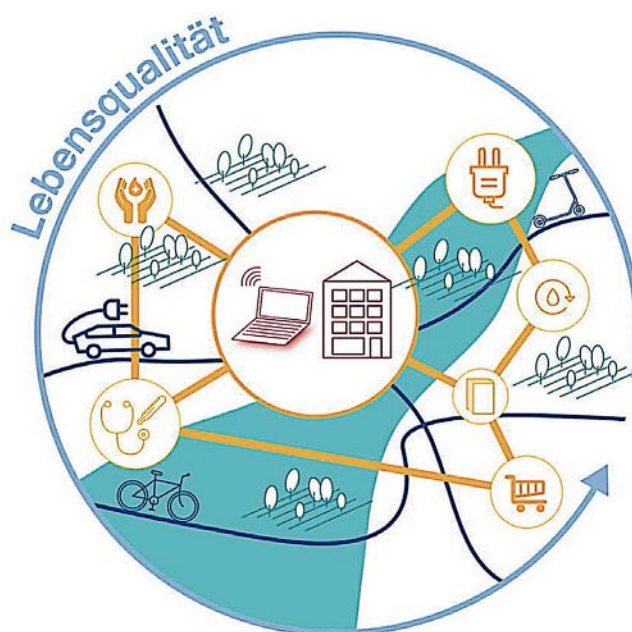
Erste Mittelstadtkonferenz und Themenfindung im Dezember 2020

Die erste Mittelstadtkonferenz fand im Dezember 2020 digital statt. Kommunen und Doktoranden lernten sich an Hand einer Moderationswand kennen und die Mitglieder des Kollegs stellten ihre Promotionsthemen vor. Nach vier Diskussionsrunden hatte jede Kommune die Möglichkeit, sich die Schwerpunkte auszuwählen, die sie zukünftig gemeinsam mit den Doktoranden weiterverfolgen möchte.

Für die Stadt Meißen waren zum einen die Themen „Verkehrswende in Mittelstädten“ und „Räume des Wandels“ interessant. Bei letzterem geht es beispielsweise darum, Entwicklungspotentiale von bislang ungenutzten Raumstrukturen, wie leerstehenden Industriebrachen

oder wenig frequentierten Einkaufsstraßen, zukünftig besser zu erkennen und im gesamtstädtischen Kontext zu erschließen. Zum anderen möchte die Stadt mit dem Thema „Voraussetzungsanalyse für Transformationen“ die Basis für eine integrier-

te, innovative und nachhaltige Stadtentwicklung schaffen. Hinter den komplizierten Begriffen steckt eine einfache Überlegung: „Oftmals erschweren gewohnte Denkweisen und fehlende Mittel laufende Wandlungsprozesse. Um dennoch Verände-



rungen auf den Weg zu bringen, braucht jede Stadt spezifische Strategien und Voraussetzungen“, erklärt Bianca Schöne, Stadtplanerin im Bauverwaltungsamt Meißen.

„Wir freuen uns, weiter an den ausgewählten Handlungsfeldern und im Netzwerk mitzuwirken sowie den spannenden Austausch mit den anderen Kommunen fortzusetzen“, resümiert die Stadtplanerin.

Hintergrund

Das Mittelstadtnetzwerk entstand im Rahmen des Graduiertenkollegs „Mittelstadt als Mitmachstadt - Qualitativer Wandel durch neue Kulturen des Stadtmachens“. Entwickelt wurde es von Professorinnen und Professoren der RWTH Aachen University, der Universität Stuttgart und Universität Potsdam für die Robert Bosch Stiftung. Die Lehrenden stehen den Doktoranden für die Betreuung ihrer Dissertationen und als Wissensgeber in die Kommunen zur Verfügung.

„Nur wer für seine Sache brennt, kann andere mitreißen“

Die Senioren- und Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Meißen verabschiedet sich aus dem Rathaus

20 Jahre war Gabriele Richter Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte der Stadt Meißen. Am 26. März hat sie ihren letzten Arbeitstag – danach tritt sie ihren Ruhestand an. Im Interview spricht sie mit uns über Herausforderungen und interessante Projekte während ihrer Amtszeit und über ihre Wünsche für die Zukunft nach dem Dienst im Meißner Rathaus.

Liebe Gabi Richter, können Sie uns einen kurzen Abriss Ihres Werdeganges geben?

Insgesamt blicke ich auf 45 lange Dienstjahre zurück. Alles begann 1973 mit meiner dreijährigen Ausbildung an der Medizinischen Fachschule in Dresden-Neustadt, bei der ich schon viel Praxisluft in verschiedenen Einrichtungen schnuppern konnte. Bis 2001 war ich dann in vielen Meißner Kindertagesstätten unterwegs, meine letzte Station war die Zwergenmühle. Am 1. Januar 2001 habe ich den sprichwörtlichen Sprung ins kalte Wasser bzw. in die Kernverwaltung gewagt und bin seitdem als Gleichstellungs- und Seniorenbeauftragte der Stadt Meißen tätig.

Welche Herausforderungen sind Ihnen während der vergangenen 45 Dienstjahre begegnet?

Mit den geburtenschwachen Jahrgängen begann in den 1990ern die Schließung vieler Kindertagesstätten, in denen ich arbeitete. So musste ich wohl oder übel an deren Abwicklung mitwirken, das war natürlich sehr traurig – schließlich waren mir die Kolleginnen und Kinder ans Herz gewachsen. Umso mehr habe ich mich gefreut, einige derjenigen, die an meiner Hand ihre ersten Schritte ins Leben unternommen haben, spä-

ter im Rathaus als Kolleginnen und Kollegen wiederzutreffen. Eine echte Herausforderung waren auch die Bürokratie und die strenge Einhaltung der Dienstwege – daran habe ich mich seit meinem Einstieg in die Verwaltung wohl niemals richtig gewöhnt.

Was waren die ersten Themen und Projekte, die am Beginn Ihrer Amtszeit im Rathaus standen?

Ein großes Projekt, das über die Jahre auch dank vieler engagierter Mitstreiter stetig gewachsen ist, war die Gründung der Seniorenvertretung vor 20 Jahren. Sie war der Startschuss für viele dazugehörige Projekte und Veranstaltungen, wie die Seniorentage, der Seniorenratgeber und die jährlichen Seniorenweihnachtsfeiern im Meißner Rathaus. Auch die Projekte „Frauen zurück ans Lenkrad“, „Ab in die Mitte – Familienfreundliches Meißen ´Auf den Spuren des Meißner Gänsejungen““ mit der Neugeborenen-Medaille und dem Kinderstadtführer für die kleinsten Bewohner unserer Stadt oder das Gütesiegel für Familienfreundlichkeit habe ich mit Unterstützung aus der Verwaltung und den Meißner Einrichtungen aufgebaut und begleitet. Dafür war viel Netzwerkarbeit notwendig.

Welche Projekte, die unter Ihrer Federführung standen, haben Sie besonders erfüllt?

Das waren sehr viele – sie alle aufzuzählen würde wohl mehr als eine Zeitung füllen. Neben den bereits genannten Projekten hatte ich große Freude an der Vorbereitung der Louise Otto-Peters-Jubiläen 2009 und 2019. Die jährlichen Unternehmerinnentage und die Meißner Kalenderfrauen lagen mir auch



Gabriele Richter.

Foto: C. Hübschmann

immer sehr am Herzen. Vor allem hat es mich beeindruckt zu sehen, was kluge Frauen gemeinsam bewegen können, wenn sie sich vernetzen.

Was hat sich verändert, seit Sie im Rathaus angefangen haben?

Früher konnte man Anliegen schnell mit einem Anruf klären. Heute bedarf es dafür immer öfter des langen Dienstweges. Auch für die Zusammenarbeit mit dem Stadtrat würde ich mir wieder einen stärkeren persönlichen Kontakt wünschen, um Anregungen und Argumente im vertrauensvollen Gespräch auszutauschen.

Was werden Sie aus Ihrer Zeit im Meißner Rathaus vermissen?

Kurz und gut: Das überwiegend fröhliche und offene Miteinander, das unkomplizierte Handeln und die Kontakte zu allen Bereichen der Verwaltung und sicher

auch die aktuellen Informationen zum Tagesgeschehen in Meißen.

Hand aufs Herz – erst Kindergärtnerin, dann Seniorenbeauftragte: Welche Unterschiede gab es in der Arbeit mit den verschiedenen Generationen und was konnten Sie von den beiden, auf den ersten Blick so verschiedenen Gruppen, lernen?

Ganz ehrlich: Ich habe keine Unterschiede festgestellt. Im Gegenteil, beide Altersgruppen tragen das Herz auf der Zunge. Sie sind schonungslos offen, uneigennützig und kreativ. Und wenn das gegenseitige Vertrauen einmal aufgebaut ist, kann man gut gemeinsam arbeiten.

Welchen guten Rat würden Sie Ihrem Nachfolger/ Ihrer Nachfolgerin mit auf den Weg geben?

Suchen und pflegen Sie immer den direkten, kurzen und per-

sönlichen Kontakt zu allen Beteiligten, zu den Verantwortlichen in den Einrichtungen und Vereinen und zu den Stadträtinnen und -räten. Seien Sie viel vor Ort und flexibel, handeln Sie nicht nur vom Schreibtisch aus. Nutzen Sie die Erfahrungsschätze der älteren Generation. Und am wichtigsten: Nur wer selbst für seine Tätigkeit brennt, kann andere begeistern und mitreißen! Es kann auch nicht schaden, sich seiner Vorbildfunktion bewusst zu werden – getreu dem Motto: „Was ich von anderen verlange, muss ich auch vorleben“.

Welche Pläne haben Sie für Ihre Zeit nach dem Dienst im Rathaus? Worauf freuen Sie sich besonders im Ruhestand?

Ich freue mich riesig darauf, mehr Zeit für die Familie und besonders für meine Enkelkinder zu haben. Außerdem wird es spannend, das Alltagsleben neu zu strukturieren. Besonders im Zusammenleben mit meinem Mann, mit dem ich seit 1977 verheiratet bin, wird sich viel ändern und wir können gemeinsam in diesen neuen Lebensabschnitt starten.

Und zum Schluss...

... ein herzlicher Dank an alle in Meißen aber auch an alle Mitstreiterinnen und Mitstreiter in der Region und darüber hinaus. Danke, dass Sie mir über die Jahre aktiv zur Seite standen, dass Sie berechtigte Kritik an mir üben und mich auch in schwierigen Zeiten unterstützten. All meine unzähligen Aktivitäten und Projekte wären ohne diese Menschen nicht möglich gewesen. Wir haben uns gemeinsam engagiert für unsere lebenswürdige, altherwürdige Stadt und deren Bürgerschaft.

Vielen Dank für das Gespräch!

Kalenderfrau März – Cathrin Graubner



Cathrin Graubner.

Foto: C. Hübschmann

Ich bin in Meißen geboren und aufgewachsen. Seit meiner Ausbildung zur Kinderkrankenschwester 1987 arbeite ich im Elblandklinikum Meißen, anfangs in der Kinderchirurgie im Landkrankenhaus, später im Neubau auf einer interdisziplinären Station. Zunehmend interessierten mich Themen wie palliative Versorgung und Methoden der Kom-

munikation, z. B. gewaltfreie Kommunikation. Meinen Beruf als Sozialarbeiterin übe ich seit 2009 aus. Das berufsbegleitende Studium ab 2010 war Anstrengung und Inspiration zugleich. So ist auch unsere Arbeit: interessant, fordernd, überraschend. Sie funktioniert nur im Team. Erst allein, inzwischen zu viert, versuchen wir, dem Tempo

der kurzen Klinikaufenthalte und immer komplexer werden den Abläufen und Biografien gerecht zu werden. Ich wünsche mir mehr Zeit für die vielfältigen Problemlagen, mehr Geduld für die einzelnen Schicksale und mehr Humor in allen Lebenslagen. Patienten sind empfänglicher für Fröhlichkeit als wir glauben. Humor öffnet Türen!

Aus dem Stadtentwicklungsausschuss

Weitere Spielplätze in Meißben?

Zu Beginn der Sitzung meldete sich eine Sprecherin der Initiativgruppe Stadelternrat zu Wort. Sie fragte nach den Plänen für Spielplätze in Meißben und schlug den unbebauten Bereich neben der Kita Alte Ziegelei als Ort für einen möglichen weiteren Spielplatz vor. Hier hätten sich in den letzten Jahren viele junge Familien angesiedelt. Bürgermeister Markus Renner versprach die Eigentumsverhältnisse für das genannte Grundstück oder gegebenenfalls andere geeignete Möglichkeiten für einen Spielplatz in diesem Stadtgebiet zu prüfen.

Innenarbeiten an der Questenberg-Grundschule,

An der Questenberg-Grundschule stehen die beiden letzten größeren Gewerke in den Startlöchern. Der Auftrag für die Fliesen-, Beton- und Werksteineinheiten in Höhe von 207.909 Euro ging aus vier Angeboten an die Firma Fliesen Klemm aus Rechenberg Bienenmühle.

Von drei Bietern erhielt den Auftrag für den Bodenbelag außerdem die Firma Allbö Raumausstattung aus Görlitz. 153.023 Euro sind für die Arbeiten eingeplant.

Schulweg soll sicherer werden

Im Rahmen des Schulbau-Großprojektes am Questenberg soll auch der Schulweg künftig bequemer und sicherer werden. Hierfür sind unter anderem am Wasserweg weitere Arbeiten notwendig. Nachdem der Weg in der Vergangenheit bereits hanggesichert und der Gehweg in den Steilabschnitten hergestellt wurde, bleibt die Straße dennoch sanierungsbedürftig. Noch in diesem Jahr muss deshalb der obere Abschnitt, beginnend an der Einmündung Questenberger Weg, für rund 300.000 Euro ausgebaut werden. Eine sichere Fußwegverbindung führt die Kinder dann hinter den Stellplätzen entlang zum Schulgelände. Der gesamte Weg wird als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen. Auch die Entwässerung wird erneuert. Ein grundhafter Ausbau des mittleren Wasserweges bis zum Beginn der Wohnbebauung bleibt aufgrund der hohen Kosten zunächst Zukunftsmusik. Dieser Bereich könnte 2022 für 60.000 Euro erst einmal instandgesetzt werden.

Im Anschlussbereich Wasserweg/Rauhental entsteht zudem eine Hol- und Bringezone als Angebot für die Eltern. Von hier

sind es kaum 300 Meter Fußweg zur Schule. Vorgesehen sind sieben bis acht Stellplätze, die mit kurzen Zeitfenstern entsprechend beschildert werden. Nach Unterrichtsende ließen sich diese dann für Anwohner oder Sportvereine freigeben. Mit der Maßnahme werden auch die Sichtverhältnisse beim Ausfahren vom Wasserweg auf die Rauhentalstraße erheblich verbessert. Für die Kinder ist diese Variante damit wesentlich sicherer als das frühere rege Fahrzeugaufkommen in dem Bereich direkt vor dem Schulgebäude. Bis zum Schuljahresbeginn sollen die Arbeiten hieran beendet sein. Kosten wird das Vorhaben rund 50.000 Euro, der Betrag war bereits 2020 im Haushalt verankert.

Anja Richter, Vorsitzende des Elternrates der Questenberg-Grundschule, erklärte, dieser sehe die geplanten Haltemöglichkeiten eher kritisch. So reiche weder die Anzahl der Stellplätze noch die kurze erlaubte Haltezeit. Dirk Herr bekräftigte, man habe alle anderen Möglichkeiten geprüft und als zu gefährlich verworfen. Nun sei es auch am Elternrat, an die Vernunft der Eltern zu appellieren, den Kindern ein paar Meter Fußweg zuzumuten. Neben dem Wasserweg gibt es mit dem im Bau befindlichen Questenberger Weg bald noch eine weitere Möglichkeit, wie die Kinder sicher zur Schule gelangen können. Verschiedene Stadträte und Oberbürgermeister Olaf Raschke erinnerten daran, dass mit der Entscheidung für Erhalt des traditionsreichen Schulstandortes Nachteile wie die Hanglage und der Platzmangel in Kauf genommen wurden. Damals hatten sich vor allem die Elternvertreter gegen einen neuen Standort für die Grundschule ausgesprochen.

Perspektive für die Hafestraße?

Das Vordergebäude in der Hafestraße 28 bietet aktuell keinen schönen Anblick. Innen sieht es nicht viel besser aus. Nur einmal laufend Wasser und Ofenheizung, teilweise fehlende Zwischendecken – von einer kulturellen Nutzung wie im Hinterhaus ist man hier noch weit entfernt. Nun gibt es für das Haus eine Sanierungsmöglichkeit. Dazu könnten aus dem Programm Stadtumbau Meißben rechts Fördergelder in Höhe von ca. 440.000 Euro bei geplanten 660.000 Euro Gesamtkosten abgerufen werden.

Die Pläne sehen vor, die Haustechnik im Kellergewölbe neu

anzuordnen, auch eine Wärmestation soll hier entstehen. Im Treppenhaus bedürfen Geländer und Fußböden einer Erneuerung. Im gesamten Erdgeschoss müssen Feuchteschäden behoben werden. Hier ließe sich zudem ein Sanitärbereich neu anordnen. Ebenfalls geplant: ein barrierefreier Zugang.

Für eine optische Aufwertung sorgt der vorgesehene neue Außenanstrich.

Eine spezifische Nutzung ist noch offen. Vorstellbar sei eine Nutzung für den Bereich Soziokultur, etwa als Proberaum oder Tonstudio. Verschiedene Stadträte forderten an, zunächst ein Nutzungskonzept vorzulegen. Dennoch war man sich einig, das Gebäude erhalten und wenn möglich die verfügbaren Fördermittel nutzen zu wollen.

Oberbürgermeister Olaf Raschke schlug schließlich vor zunächst vom Familienamt mögliche Nutzungsvarianten zusammenstellen zu lassen sowie die behindertengerechte Erschließung der oberen Etagen zu prüfen. Damit erklärten sich die Stadträte einverstanden.

Medienerneuerung und Ausbau in der Kruspestraße geplant

Gemeinsam mit den Meißner Stadtwerken plant die Stadt Meißben die komplexe Medienerneuerung der Kruspestraße in Oberspaar. Die Verkehrsanlage ist in einem schlechten Gesamtzustand. Auf den fast 500 Metern der Anliegerstraße müssen nicht nur die Fahrbahn, sondern auch Entwässerung, Beleuchtung und Medien komplett erneuert werden. Zudem ist es notwendig, den Mischwasserkanal vollständig zu ersetzen und Leerrohre für einen künftigen Breitbandausbau zu verlegen. Die Ausschussmitglieder stimmten der vom Bauamt empfohlenen Sanierungsvariante des Meißner Planungsbüros Arnold Consult zu. Vorgeschlagen wird hierbei, einen drei Meter breiten, asphaltierten Fahrstreifen anzulegen, der durch eine Zeile mit Großpflaster und eine Entwässerungsrinne eingefasst wird. Dieser muss für Rettungsverkehr und Erschließungsverkehr immer freigehalten werden. Dadurch ergäbe sich ein geordnetes Erscheinungsbild. Wo es die Breite der Seitenbereiche zulässt, könnten diese innerhalb des verkehrsberuhigten Bereiches als Stellplatz ausgewiesen werden. Durch die beabsichtigte Ausbildung als Mischverkehrsfläche könnten auch Fußgänger und Radfahrer die Verkehrsanlage

gleichberechtigt und barrierefrei nutzen.

Bei rund 450.000 Euro liegt die Kostenschätzung für das Straßenbauvorhaben. Rund 33 Prozent würden auf die Stadtwerke für Trinkwasser-, Strom- und Gasversorgung entfallen. Reichlich 26 Prozent benötigt die Stadt für die Kanalauswechslung, noch einmal 5 Prozent für die öffentliche Beleuchtung und den Rest für die allgemeine Erneuerung der Verkehrsanlage, dort wo keine Leitungen verlegt werden. Die städtischen Kostenanteile werden sachgerecht auf den Haushalt 2021 und die Haushaltsplanung 2022 verteilt, so Dirk Herr.

Bewerbung um Aufnahme im LEADER-Gebiet Dresdner Heidebogen

Meißben will sich mit seinen rechtselbischen Stadtteilen um eine Aufnahme in ein LEADER-Gebiet bemühen. Die Vorbereitungen für die neue Förderperiode haben begonnen. Das sächsische Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum unterstützt Zusammenschlüsse von jeweils mindestens zwei räumlich zusammenhängenden Gemeinden mit Einwohnerzahlen zwischen 10.000 und 150.000. Für Meißben besteht damit die Möglichkeit, sich an bereits bestehende LEADER-Gebiete wie die Lommatzcher Pflege oder den Dresdner Heidebogen anzugliedern. Weil sich letzterer besonders offen für weitere Partner zeigt und strukturell gut zum rechtselbischen Gebiet passt, fiel die Entscheidung auf ihn. Gefördert wird mit einer Pauschale für den gesamten Zeitraum, verschiedenste Themen und Handlungsfelder können die LEADER-Gebiete selber festlegen. Im Zentrum für Meißben stehen landschaftlicher Erhalt und kulturelle Entwicklung aber auch weitere touristische Erschließung der attraktiven rechtselbischen Ortsteile.

Klimahain Siebeneichen und Stadtwald

Gemeinsam mit dem Forstbotanischen Institut der TU Dresden in Tharandt und der Staatliche Schlösser, Burgen und Gärten gGmbH will Meißben ein Projekt zur Anpassung urbaner Räume an den Klimawandel auf den Weg bringen. Das Landesamt für Denkmalpflege hatte die Stadt hierfür als kommunalen Partner empfohlen. Im Mittelpunkt stehen der Park Siebeneichen und der Stadtpark/Goldgrund. Dort könnten beispielsweise vorliegende Pflegekon-

zepte wissenschaftlich geprüft und die Verjüngung alter Waldparkbäume angegangen werden. Vorteile sind unter anderem eine wissenschaftliche Beratung und eine 90 prozentige Förderung durch das Bundesministerium des Inneren für Bau und Heimat, die Projektlaufzeit erstreckt sich über die Jahre 2022 bis 2024.

Informationen und Anfragen

Der Haushaltsbescheid für den Haushalt 2021 ist da, darüber informierte Oberbürgermeister Olaf Raschke. Damit ist der Haushalt nun, nach Veröffentlichung, vollziehbar – eine wichtige Information auch für viele Bauvorhaben.

Bauverwaltungsamtsleiterin Inga Skambraks informierte über die erste größere virtuelle Sitzung der AG Radverkehr und den Stand zum Runden Tisch zur Kleingartenentwicklung. Voraussichtlich im April will die Stadt zum Ergebnis einer Umfrage unter den Kleingartenvereinen informieren. Auch beim Bebauungsplan Plossenweg/ Kapellenweg geht es voran. Im Juni 2020 hat hierzu ein Planungsworkshop stattgefunden, dessen Ergebnisse im November vorgestellt wurden. Daraufhin konnten nun erste Planungen starten, die voraussichtlich im April öffentlich präsentiert werden.

Die Kommission für Architektur und Stadtgestaltung kann in Kürze ihre Arbeit aufnehmen. Geplant sind vier Sitzungstage im Jahr. Aktuell werden die Honorarverträge für die Kommissionsmitglieder erarbeitet.

Aus dem Ausschuss kam zudem die Frage ob die neuen Turnhallen am Questenberg, Kalkberg, und an der Triebischalschule später auch multifunktional nutzbar seien. Während an der Kalkbergschule eine normale Turnhalle für den Schul- und Vereinsport entsteht, sei eine Mehrfachnutzung bei Questenberg- und Sporthalle am Franziskanerweg durchaus denkbar, so Oberbürgermeister Olaf Raschke.

Die Ausschussmitglieder baten zudem in der Görnischen Gasse, wenn nötig in kleinen Schritten die Neugestaltung voranzubringen. Private Investoren und auch die Arbeitsgemeinschaft Görnische Gasse hatten sich hier in den letzten Jahren sehr engagiert. Bauamtsleiter Dirk Herr stimmt dem zu und betonte noch einmal, dass man hier alle Möglichkeiten zur Finanzierung, etwa über den Verfügungsfonds oder eine Förderung über das Programm GRW-Infra prüfe.

Grundsteinlegung für das neue BHKW der MSW



Geschäftsführer der MSW Frank Schubert zur Grundsteinlegung auf dem Steinweg

Foto: C. Hübschmann

Am 04.03.2021 fand auf dem Gelände des Heizkraftwerkes der Meißener Stadtwerke GmbH (MSW) auf dem Steinweg in Meißen die Grundsteinlegung für ein neues Blockheizkraftwerk (BHKW) statt.

Hochrangige Gäste, wie der Staatssekretär Dr. Gerd Lippold, die Präsidentin der Landesdirektion Regina Kraushaar, Finanzvorstand der SachsenEnergie Ursula Gefreder, Landrat Ralf Hänzel sowie der Oberbürgermeister der Stadt Meißen und Aufsichtsratsvorsitzender der MSW Olaf Raschke, ließen sich die Gelegenheit nicht entgehen und nahmen unter Einhaltung strenger Hygieneregeln an diesem traditionellen Akt teil.

Teil des Energiekonzeptes für Meißen

Die MSW haben in den letzten zwei Jahren ein Erneuerungskonzept für ihre Wärme- und Stromerzeugungsanlagen erstellt. Ein wesentlicher Bestandteil des Energiekonzeptes für die Stadt Meißen ist der Neubau einer Kraft-Wärme-Kopplungs (KWK)-Anlage mit hocheffizienten Gasmotoren. Nach Fertigstellung wird das neue Blockheizkraftwerk eine **Brennstoffeinsparung von mehr als 25 % (40 GWh/a weniger Erdgaseinsatz)** im Vergleich zu einer separaten

Erzeugung von Strom und Wärme erreichen!

Diese Einsparung entspricht einer **CO₂-Reduktion von ca. 7.000 t/Jahr**, was etwa

■ **1.500 Fahrten** mit dem Auto einmal **um die Erde** (Umfang 48.000 km)

■ **oder 6.300 Roundtrip-Flügen** (also hin und zurück) **von Dresden nach Mallorca**

■ **oder 4.900 Pkw** (wenn man von einer durchschnittlichen Pkw Jahresfahrleistung in Deutschland von 15.000 km ausgeht)

Gut für unsere Kunden!

Die Erneuerung des Erzeuger-parks bringt der MSW einen auszuweisenden **Primärenergiefaktor von 0,41** von dem Immobilienbesitzer **direkt partizipieren**.

Der Primärenergiefaktor zeigt das Verhältnis von eingesetzter Primärenergie zu abgegebener Endenergie für jede Energieform an. Oder anders formuliert, der Primärenergiefaktor ist ein Indikator für die eingesetzte Energiemenge von der Energiequelle bis zu den Privathaushalten. (Quelle: Bafa)

Kunden ersparen sich durch die Nutzung von MSW-Fernwärme teure Investitionsmaß-

nahmen (z.B. Photovoltaik, Dämmung, Wärmepumpe), denn neben dem niedrigen Primärenergiefaktor gilt der Einsatz von Fernwärme als Ersatzmaßnahme nach GEG § 53. „Man könnte sagen, dass wir für unsere Kunden in hocheffiziente, energiesparende Wärmeerzeugung investieren und nehmen ihnen damit viel Investitionsdruck bei Neubau und Sanierung ihrer Immobilien. Gleichzeitig leisten wir einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz. Gut für unsere Kunden!“ so Frank Schubert, Geschäftsführer der MSW.

Technische Details

Der ca. 7 Mio. Euro teure, innovative Bau wird aus zwei Modulen bestehen, von denen dieses Jahr das Erste in Betrieb genommen wird. Das Modul hat u.a.:

- ein Gewicht von ca. 51 Tonnen
- eine Leistung von ca. 10.200 kW (ca. 13.960 PS)
- einen Hubraum von 272 Liter

Die Errichtung des zweiten Moduls beginnt im November und soll planmäßig im Juni 2022 in Betrieb genommen werden.

Fernwärme in Meißen

Fernwärme wird in Meißen an den zwei Standorten HKW Steinweg und HW Erlichtstraße er-

zeugt, unter anderem durch Kraft-Wärme-Kopplung. Das bedeutet, dass bei der Herstellung von Wärme gleichzeitig Strom erzeugt wird.

Die MSW verfügt über ein Fernwärmenetz von ca. 20 km und versorgt damit ca. **7.000** Privat- und Geschäftskunden.



Schon Online?






Registrieren Sie sich einfach mit Ihrer Vertragskontonummer & Ihrer Zählernummer und Sie können die Vorteile unseres Onlineservice nutzen:

- Zählerstände mitteilen und Abschläge anpassen
- Vertragsdaten ändern und Rechnungen einsehen
- Andere Produkte auswählen und buchen

www.stadtwerke-meissen.de

Wir die Generation 60+ in Meißen!

Liebe Bürgerinnen und Bürger der Stadt Meißen, unter der Überschrift „Wir die Generation 60+ in Meißen“ ist ein vielseitiger Fragebogen zum Thema Leben und Gesundheit in Meißen entstanden. Die Seniorenvertretung der Stadt Meißen hat diesen gemeinsam mit dem Projekt „Gesund und Selbstbestimmt im Alter“ des Gesundheitsamtes Meißen entwickelt. Ziel ist es, einen Überblick über die Lebenssituation der Senioren in Meißen zu erhalten. Mit der Beantwortung der nachfolgenden Fragen, bezogen auf ihr Wohnumfeld,

unterstützen Sie die Seniorenvertretung sowie die Projektarbeit bei der Erarbeitung eines seniorenfreundlichen und gesundheitsbezogenen Konzeptes für die tägliche Arbeit. Die erhobenen Daten werden vertraulich behandelt und nur für den angegebenen Zweck genutzt. Die Befragung ist anonym, sollten dennoch Namen vorkommen, werden diese umgehend gelöscht. Die Vorstellung der gewonnenen Erkenntnisse aus der Befragung finden im Rahmen des nächsten Seniorentages der Stadt Meißen statt,

außerdem werden diese im Rahmen des Projektes „Gesund und Selbstbestimmt im Alter“ genutzt, um ein gesundheitsorientiertes Dienstleistungsnetzwerk für Senioren entstehen zu lassen. Wir möchten Sie bitten, die Antworten auf die Zeit vor bzw. nach der Corona-Pandemie zu beziehen. Auch wenn die durch das Virus Covid-19 ausgelösten Einschränkungen anhalten, so sollen ihre Antworten dabei helfen, das Leben nach der Pandemie zu verändern. Wir blicken mit Ihnen nach vorn, für eine le-

benswerte Zukunft in Meißen. Den Fragebogen „Wir die Generation 60+ in Meißen!“ können Sie auch im Internet als pdf-Dokument unter <https://www.stadt-meissen.de/senioren.html> ausdrucken. Den ausgefüllten Fragebogen bitten wir, **bis zum 19.04.2021 im Rathaus der Stadt Meißen, Seniorenvertretung** abzugeben (Einwurf in den Briefkasten am Rathaus oder Abgabe im Bürgerbüro) oder in den Briefkasten des Aktion Gesundheit Meißen e.V., Fabrikstraße 16. in Meißen (gegenüber vom OBI-

Baumarkt) einzuwerfen oder auf dem Postweg zu senden an: **Aktion Gesundheit Meißen e.V.** Stichwort: „Wir die Generation 60+ in Meißen!“ Fabrikstraße 16, 01662 Meißen.

Herzlichen Dank für die Zeit, die Sie sich für die Beantwortung des Fragebogens nehmen. Sie werden somit Teil des Projektes „Gesund und Selbstbestimmt im Alter“, das Angebote und Strukturen schaffen will, um die Zukunft und das Leben der Senioren in Meißen bedarfsgerecht auszugestalten.

Wie alt sind Sie (in Jahren)?

- 60 - 65 Jahre 66 - 75 Jahre älter 75 Jahre

Welchem Geschlecht gehören Sie an?

- weiblich männlich

Leben Sie ...

- allein mit Ehepartner, Lebensgefährten,
 mit Kindern

In welchem Stadtteil leben Sie?

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Bohnitzsch/Zscheila | <input type="checkbox"/> Buschbad |
| <input type="checkbox"/> Dobritz | <input type="checkbox"/> Fischergasse/ Klosterhäuser/Klostergut |
| <input type="checkbox"/> Cölln | <input type="checkbox"/> Meisatal/Kynastsiedlung |
| <input type="checkbox"/> Korbitz/Questenberg | <input type="checkbox"/> Jüdenberg/Rauental |
| <input type="checkbox"/> Meißen Innenstadt | <input type="checkbox"/> Niederauer Straße |
| <input type="checkbox"/> Niederfähre/Vorbrücke | <input type="checkbox"/> Plossen/Siebeneichen/ Lercha |
| <input type="checkbox"/> Proschwitz/Rottewitz/Winkwitz | <input type="checkbox"/> Spaar |
| <input type="checkbox"/> Triebischtal | <input type="checkbox"/> Zaschendorf |

Wo wohnen Sie?

- Mietwohnung eigenes Haus
 Eigentumswohnung gemietetes Haus
 woanders (z.B. Heim, Untermiete, WG,...)
Art der Wohnform:

Welche Merkmale treffen auf Ihre Wohnung bzw. Ihr Haus zu?

	ja	nein
gute Erreichbarkeit der Wohnung durch Erdgeschosslage oder vorhandenen Aufzug	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
genügend Bewegungsfreiheit (ggf. für Rollator oder Rollstuhl)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ebenerdige Dusche im Bad	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schwellenfreiheit innerhalb der Wohnung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Benötigen Sie eine barrierefreie Wohnung (mit den oben beschriebenen Merkmalen)?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brauche ich dringend, aber ich finde keine.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Brauche ich vielleicht in ein paar Jahren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie oft verlassen Sie Ihre Wohnung für Einkäufe und andere Erledigungen?

- täglich/mehrmals täglich mehrmals wöchentlich
 einmal wöchentlich selten (1-2 mal im Monat)
 (fast) nie

Was gehört für Sie zum Thema Gesundheit?

- selbstständig meinen Alltag bewältigen (Einkaufen, Haushalt,...)
 Unternehmungen mit Freunden (Kaffee trinken, Skat spielen,...)
 Sport/Bewegung
 kulturelle Veranstaltungen (Kino, Theaterbesuche, ...)
 Ernährung
 Friseurbesuche/Fußpflege/Kosmetik
 Reisen
 regelmäßige Arztbesuche
 Medikamentenaufklärung
 rauchfrei
 wenig Alkohol

Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand bewerten?

- sehr gut gut mittelmäßig schlecht sehr schlecht

Wie wichtig ist Ihnen eine gesunde Lebensweise?

- sehr wichtig wichtig etwas wichtig unwichtig

Wie bereiten Sie Ihr Mittagessen zu?

- selbstständig zubereitet
 bei einem Anbieter in der Nähe abgeholt (Fleischer, ...)
 Lieferservice (Essen auf Rädern, ...)
 Ich gehe essen (Kantine, Fleischer, ...)

Welche der folgenden Gesundheitsdienste und sozialen Angebote gibt es in Ihrer Wohnumgebung?

	gibt es und sind gut erreichbar	gibt es, sind für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermiss ich nicht	gibt es nicht und vermiss ich
Hausärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fachärzte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Apotheke	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenbegegnungstätte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bewegungsangebote	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Beratungsstelle für Senioren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ambulanter Pflegedienst	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Nutzen Sie hauswirtschaftliche Hilfsdienste ...

	ja	nein
für Einkäufe	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für Hausarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
für Gartenarbeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Haben Sie einen Hausmeister?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gibt es ehrenamtliche Helfer?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Mobilität

Wie oft verlassen Sie Ihre Wohnung zu Ihrem Vergnügen (Bummeln, Spazieren, Freunde treffen, Kaffee trinken, ...)?

- täglich/mehrmals täglich
- einmal wöchentlich
- (fast) nie
- mehrmals wöchentlich
- selten (1-2 mal im Monat)

Wie oft erhalten Sie Besuch von Menschen, die nicht in Ihrem Haushalt leben (ausgenommen sind Pflegedienst und gestellte Haushaltshilfen)?

- täglich/mehrmals täglich
- einmal wöchentlich
- (fast) nie
- mehrmals wöchentlich
- selten (1-2 mal im Monat)

	ja	nein
Sind Sie mit dem Fußwegenetz zufrieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind Sie mit dem Radwegenetz zufrieden?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahren Sie einen PKW?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahren Sie einen Motorroller?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nutzen Sie ein Fahrrad/E-Bike?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Welche Hobbys haben Sie?

	ja	nein
Fahren Sie regelmäßig mit dem Bus?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sind die Bushaltestellen gut zugänglich?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ist die Häufigkeit der Verbindung gut und ausreichend?	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Welche Probleme sehen Sie beim ÖPNV?

Wie regelmäßig gehen Sie Ihren Hobbys nach?

- täglich/mehrmals täglich
- mehrmals wöchentlich
- einmal wöchentlich
- selten (1-2 mal im Monat)

Wo finden Ihre Hobbys statt?

- organisierte Sportgruppe im Verein
- selbstorganisierte Sportgruppe
- Seniorentreff
- privater Haushalt
- Sonstiges _____

Gehen sie Ihren Hobbys allein nach?

- ja
- nein, in Begleitung meines Partners
- nein, in Begleitung von Freunden/Nachbarn

Gibt es genügend Freizeitangeboten für Senioren in Vereinen, Seniorentreffs oder anderen Einrichtungen?

- ja
- nein

Befinden sich diese Angebote in Wohnortnähe?

- ja
- nein

Sind Sie mit dem Freizeitangebot in Ihrer Umgebung zufrieden?

- ja
- nein, mir fehlt

Ehrenamt

Engagieren Sie sich ehrenamtlich?

- ja
- nein

Welches Ehrenamt üben Sie aus? (Vorstandsarbeit, Übungsleiter, ...)

Wie viele Wochenstunden nimmt dieses Ehrenamt in Anspruch?

In welchem Bereich engagieren Sie sich ehrenamtlich?

- Sport/Bewegung
- Kultur
- Seniorenbegegnungsstätten
- Politik/Kommune
- Feuerwehr/Rettungsdienst
- Kinder- und Jugendarbeit
- Kirche
- Sonstiges _____

Welche Bereiche sollte die Stadt Meißen fördern, damit man hier auch im Alter weiterhin gut leben kann?

	sehr wichtig	eher wichtig	teils/teils	unwichtig
mehr bezahlbarer Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr altersgerechten / barrierearmen Wohnraum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
alternative Pflegeformen wie Wohngemeinschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr hauswirtschaftliche Dienstleistungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Nahversorgung verbessern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
bessere gesundheitliche Versorgung (mehr Hausärzte)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr alltagsbegleitende Dienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr Gesundheitsangebote (Sport, Ernährung,...)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr Angebote zur Bildung (lebenslanges Lernen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mehr öffentlich zugängliche Toiletten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Haben Sie weitere Vorschläge

Kennen Sie den Seniorenratgeber der Stadt Meißen?

- ja
- nein

Bewerten Sie in Schulnoten, wie seniorenfreundlich Sie die Stadt Meißen empfinden?

- 1 (sehr gut)
- 2 (gut)
- 3 (befriedigend)
- 4 (ausreichend)
- 5 (mangelhaft)
- 6 (ungenügend)

Haben Sie Anregungen und Wünsche an die Stadt Meißen, welche in diesem Fragebogen noch nicht beachtet wurden?

Bekanntmachung der Haushaltssatzung 2021 der Großen Kreisstadt Meißen

I. Hiermit wird die Haushaltssatzung 2021 der Großen Kreisstadt Meißen mit folgendem Wortlaut bekannt gemacht:

Haushaltssatzung der Großen Kreisstadt Meißen für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat der Stadt Meißen in der Sitzung am 9. Dezember 2020 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Großen Kreisstadt Meißen voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf 62.470.705 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf 65.427.535 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf - 2.956.830 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf 736.960 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf 540.800 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf 196.160 Euro
- Gesamtergebnis auf -2.760.670 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf 0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf 0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf 0 Euro
- veranschlagten Gesamtergebnis auf - 2.760.670 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 59.538.305 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 58.910.435 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf 627.870 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 8.109.430 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 14.113.900 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -6.004.470 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf -5.376.600 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 0 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 2.476.300 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf -2.476.300 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr -11.321.900 Euro

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten, (Verpflichtungsermächtigungen) wird auf 3.804.800 Euro festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung

von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 10.000.000 Euro festgesetzt.


§ 5

Die Hebesätze für Realsteuern, die in einer gesonderten Satzung festgesetzt worden sind, betragen für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 300 Prozent für die Grundstücke (Grundsteuer B) 400 Prozent Gewerbesteuer 400 Prozent

§ 6

Instandhaltungs- und Instandsetzungsmaßnahmen ab 50.000 Euro gelten als erheblich im Sinne des § 1 Absatz 3 Nr. 6 SächsKomHVO.

Meißen, den 06.03.2021


Olaf Raschke
Oberbürgermeister



II. Das Landratsamt Meißen hat mit Bescheid vom 23.02.2021, Az: 2145/2021 die Genehmigung über den genehmigungspflichtigen Teil der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 2.750.000 EUR erteilt.

III. Die Haushaltssatzung tritt mit Wirkung vom 01.01.2021 in Kraft.

IV. Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2021 wird im Bürgerbüro der Stadt Meißen, Burgstraße 32, 01662 Meißen für die Dauer vom 18.03.2021 bis 25.03.2021 wie folgt zur Einsichtnahme für jedermann ausgelegt:
Donnerstag, den 18.03.2021, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Freitag, den 19.03.2021, 9 bis 12 Uhr
Montag, den 22.03.2021, 9 bis 12 Uhr
Dienstag, den 23.03.2021, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr
Mittwoch, den 24.03.2021, 9 bis 12 Uhr und Donnerstag, den 25.03.2021, 9 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr.

Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen wird der Einlass nach Betätigen der Klingel Burgstraße 32 und nur mit Mund-Nasen-Schutz gewährt.

Meißen, den 17.03.2021


Olaf Raschke
Oberbürgermeister



Startschuss für Meißner Grünmarkt

Frisch und regional in die sechste Saison

Ab Sonnabend, dem 13. März, hält die Farbe Grün wieder Einzug in die Meißner Altstadt. Dann startet die nunmehr sechste Saison des Meißner Grünmarktes. Bis Ende Oktober öff-

net der Markt wieder jeden zweiten Samstag von 9 bis 13 Uhr seine Tore im Hof der Roten Schule. Im schönen Ambiente zwischen Roter Schule und Franziskaner-

klosterkirche können sich Besucher wieder auf viele liebgewordene Händler freuen. Außerdem haben sich über das Jahr einige neue Standbetreiber angekündigt ...

Wie in den Vorjahren bereichert auch 2021 ein buntes Rahmenprogramm den Meißner Grünmarkt.

Termine 2021:

13. & 27. März | 10. & 24. April
 8. & 22. Mai | 5. & 19. Juni
 3., 17. & 31. Juli
 14. & 28. August
 11. & 25. September
 9. & 23. Oktober

Einladung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
ich lade Sie zur 17. Sitzung des Stadtrates, am Mittwoch, dem 24.03.2021, in den Großen Ratssitzungssaal des Rathauses zu Meißen, Markt 1, ein.
Beginn der öffentlichen Sitzung: 17 Uhr.

Tagesordnung

1. Eröffnung, Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Kenntnisnahme der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 03.02.2021 sowie Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Einwohnerfragestunde
4. Jahresbericht der Seniorenvertretung
5. Antrag Nr. A 38/21 der Fraktion Bürger für Meißen/SPD vom 08.02.2021
Widerruf der Besetzung der Ausschüsse
Vorlagen-Nummer: 21/7/041
6. Satzung des Jugendstadtrates der Stadt Meißen
Vorlagen-Nummer: 21/7/031
7. Anwendung der VwV Rechtsschutz für Bedienstete der Stadt Meißen
Vorlagen-Nummer: 21/7/021
8. Allgemeines Grundvermögen; Gewerbe- und Industriegebiet Meißen-Ost; Verkauf der Flurstücke Nummer 30/11 und 30/12 jeweils der Gemarkung Zaschendorf sowie der Flur-

- stücke Nummer 738/8 und 737/8 jeweils der Gemarkung Cölln sowie Eigentümerzustimmung zur Mitbestellung von Grundpfandrechten
Vorlagen-Nummer: 21/7/014
9. Abbruch Industriebrache „Alte Molkerei“, Komplettabbruch, Entsorgung, Sicherung und Wiederherstellung Gelände, Schlussrechnung
Vorlagen-Nummer: 21/7/024
 10. Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes der Stadt Meißen
Vorlagen-Nummer: 21/7/043
 11. Zwischenfinanzierung der Kosten der Kinderbetreuung
Vorlagen-Nummer: 21/7/022
 12. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Bohnitzscher Höfe“
Vorlagen-Nummer: 21/7/030
 13. Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Weingut Proschwitz – Gästezentrum am Bocksberg“
Vorlagen-Nummer: 20/7/140-1
 - 14.1 Änderung der Gestaltungs- und Werbesatzung „Historische Altstadt“
Vorlagen-Nummer: 21/7/023
 - 14.2 Änderung der Gestaltungs- und Werbesatzung „Triebischvorstadt“
Vorlagen-Nummer: 21/7/026
 15. Informationen und Anfragen
- Mit freundlichem Gruß

Olaf Raschke
Oberbürgermeister

Beschlüsse der 12. Sitzung des Sozial- und Kulturausschusses vom 08.03.2021

Der Sozial- und Kulturausschuss hat in seiner Sitzung am 08.03.2021 keine Beschlüsse gefasst.

Beschlüsse der 3. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 09.03.2021

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 09.03.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Restaurierung und Sanierung des ehemaligen Straßenbahndepots der Stadt Meißen Los 01 – Bauhauptleistungen, Vergabe der Bauleistung (Beschluss-Nr.: 21/7/018)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, die Firma Brumm Bau GmbH aus Meißen mit der Ausführung der Bauhauptleistungen für die Restaurierung des ehemaligen Straßenbahndepots zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 129.858,62 Euro (brutto, inkl. 2 % Nachlass) zu beauftragen.

Beschlüsse der 2. Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses vom 24.02.2021

Der Stadtentwicklungsausschuss hat in seiner Sitzung am 24.02.2021 folgende Beschlüsse gefasst:

Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule, VE-13 Fliesen/ Betonwerkstein, Vergabe der Bauleistung (Beschluss-Nr. 21/7/017)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, für die Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule die Leistungen für das Los VE-13 Fliesen/ Betonwerkstein an die Firma Fliesen Klemm GmbH mit Sitz in 09623 Rechenberg-Bienenmühle zum geprüften Angebotspreis in Höhe von 207.909,53 EUR (brutto) zu vergeben.

Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule, VE-16 Bodenbelag, Vergabe der Bauleistung (Beschluss-Nr. 21/7/010)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, für die Sanierung und Erweiterung der Questenberg-Grundschule die Leistungen für das Los VE-16 Bodenbelag an die Firma allbö Raumausstattung GmbH mit Sitz in Görlitz zum geprüften Angebots-

preis in Höhe von 153.023,78 EUR (brutto) zu vergeben.

Vorstellung der Entwurfsplanung zum Bauvorhaben Ausbau Wasserweg sowie Hol- und Bringezone für die Questenberg-Grundschule in der Rauhentalstraße (Beschluss-Nr. 21/7/015)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, die Ausbaumaßnahme für den ersten Bauabschnitt – Wasserweg angrenzend der Questenberg-Grundschule – gemäß Anlage 2 sowie den dritten Bauabschnitt – die Hol- und Bringezone in der Rauhentalstraße – gemäß Anlage 3 der weiteren Planung zu Grunde zu legen und vor Aufnahme des Schulbetriebes der Questenberg-Grundschule umzusetzen.

Medienerneuerung Kruspestraße:

1. Bestätigung der Vorplanung als Grundlage der weiteren Planung/Umsetzung der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit MSW

2. Bestätigung der Planungsgrundsätze auf der Grundlage der Kostenteilungsvereinbarung mit MSW (Be-

schluss-Nr. 21/7/029)

1. Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen bestätigt die Variante 3 der Vorplanung zur Straßenwiederherstellung Verkehrsanlage Kruspestraße als Grundlage der weiteren Planung/Umsetzung der Gemeinschaftsbaumaßnahme mit der MSW GmbH (Anlage 1.1, 1.2).

2. Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen bestätigt die Planungsgrundsätze auf der Grundlage der Kostenteilungsvereinbarung mit der MSW GmbH (Anlage 2).

Bewerbung um die Aufnahme im LEADER-Gebiet „Dresdner Heidebogen“ für die Förderperiode 2021-2027 (Beschluss-Nr. 21/7/028)

Der Stadtentwicklungsausschuss der Großen Kreisstadt Meißen beschließt, dass sich die Stadt Meißen um die Aufnahme des rechtselbigen Stadtteils in das Programm LEADER 2021-2027 durch Beitritt zum bestehenden Gebiet „Dresdner Heidebogen“ bewirbt. Die Verwaltung wird beauftragt, die Gebietsabgrenzung sowie die für die Bewerbung notwendigen konzeptionellen Unterlagen zu erarbeiten.

Beschluss der 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 10.03.2021

Der Verwaltungsausschuss hat in seiner Sitzung am 10.03.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Annahme und Vermittlung von Sach- und Geldspenden, Schenkungen und ähnlichen

Zuwendungen gemäß § 73. Abs. 5 der Sächsischen Gemeindeordnung, Zeitraum 26.11.2020 bis 10.03.2021 (Beschluss-Nr.: 21/7/039)

Der Verwaltungsausschuss beschließt die Annahme von Sach-

und Geldspenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen entsprechend der Sammeliste für den Zeitraum 26.11.2020 bis 10.03.2021 (Anlage 1).

Terminkalender der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse im März/April

Termin	Beginn	Gremium	Sitzungsort
24.03.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
12.04.	17 Uhr	Sozial- und Kulturausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
13.04.	17 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
14.04.	17 Uhr	Verwaltungsausschuss	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal
28.04.	17 Uhr	Stadtrat	Rathaus, Markt 1, Großer Ratssitzungssaal

Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzungen des Stadtrates und seiner Ausschüsse werden in den Schaukästen am Rathaus der Stadt Meißen, Markt 1, Außenfront Burgstraße, sowie vor der Johanneschule, Dresdner Straße 21, linkes Grundstücksteil für die Dauer

von mindestens sieben Tagen ortsüblich bekanntgegeben. Vorstehende Sitzungen sind gemäß § 37 Abs. 1 SächsGemO öffentlich, jedoch sind aus Gründen des Gesundheitsschutzes nur eingeschränkte Kapazitäten im Zuhörerbereich verfügbar. Sie können die Sitzungen im öf-

fentlichen Livestream unter <https://www.stadt-meissen.de/11148.html> mitverfolgen. Die Dokumente zu den Sitzungen finden Sie auf der Internetseite der Stadt Meißen <http://www.stadt-meissen.de> unter der Rubrik Stadtrat/Ratssinformationssystem.

Öffentliche Bekanntmachung der Wahl und Aufforderung zur Bewerbung für das Ehrenamt als Friedensrichter/in oder Stellvertreter/in (m/w/d)

Für die (frühestens) ab 1. November 2021 beginnende, neue fünfjährige Amtszeit sucht die Große Kreisstadt Meißen eine/n Friedensrichter/in sowie eine/n Stellvertreter/in.

Nach den Vorschriften des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes werden die Friedensrichter sowie Stellvertreter vom Stadtrat gewählt und vom zuständigen Vorstand des Amtsgerichtes Meißen ins Amt berufen. Die Schiedstätigkeit ist ehrenamtlich. Es besteht ein Anspruch auf Aufwandsentschädigung nach der Entschädigungssatzung der Stadt in der jeweiligen Fassung. Eine Person, die dieses Ehrenamt schon einmal wahrgenommen hat, kann auch wiedergewählt werden.

Ihr Aufgabengebiet:

Schiedsstellen werden von den Gemeinden eingerichtet. Die Aufgabe der Friedensrichter und Stellvertreter besteht darin, außerhalb eines Gerichtsverfahrens kleinere Meinungsverschiedenheiten und Streitigkeiten zu schlichten oder Sühneverfahren durchzuführen. Die Aufgabenpalette der Friedensrichter ist vielfältig, sie reicht dabei von Nachbarschaftsstreitigkeiten über Ärger mit dem Vermieter bis hin zur Körperverletzung, Hausfriedensbruch, Beleidigung oder Sachbeschädigung.

Die Aufgabe der Stellvertreterin/des Stellvertreters besteht darin, im Falle der Verhinderung der Friedensrichterin/des Friedensrichters deren/dessen Vertretung zu übernehmen, an den Sitzungen teilzunehmen, über die von der Schiedsstelle durchgeführten Schlichtungs- und Sühneverfahren Protokoll zu führen sowie die Friedensrichterin/den Friedensrichter zu unterstützen.

Voraussetzungen:

■ Jede/r Bewerber muss nach seiner Persönlichkeit und seinen Fähigkeiten für das Amt geeig-

net sein. Spezielle Vorkenntnisse für das Amt sind nicht erforderlich. Mitzubringen sind jedoch gesunde Menschenkenntnis, Lebenserfahrung, Geduld, die Fähigkeit zur Abfassung von schriftlichen Protokollen und Vergleichen sowie die Bereitschaft, an Aus- und Fortbildungsveranstaltungen teilzunehmen. Zeitlich sollten Sie ca. fünf Stunden im Monat für das Ehrenamt einplanen.

■ Für die Berufung in das Amt sind zwingend ausgeschlossen:

- zugelassene Rechtsanwälte, bestellte Notare,
- Berufsrichter, Staatsanwälte, Polizei- und Justizbedienstete (ehrenamtliche Richter, Schöffen, sowie im Ruhestand befindliche Personen können dagegen Friedensrichter werden),
- Personen, die die Besorgung fremder Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig ausüben,
- Personen, die durch gerichtliche Anordnung in der Verfügung über ihr Vermögen beschränkt sind (insbesondere im Falle einer Insolvenz),
- Personen, die die Fähigkeit zur Bekleidung öffentlicher Ämter nicht besitzen

■ Das Alter sollte bei Amtsantritt über 30 und unter 70 Jahre betragen.

■ Die/der Bewerber/in sollte im Bezirk der Schiedsstelle (Stadt Meißen) wohnen.

■ Die/der Bewerber/in hat keine Verstöße gegen die Grundsätze der Menschlichkeit oder der Rechtsstaatlichkeit begangen.

■ Die/der Bewerber/in war nicht für das frühere Ministerium für Staatssicherheit oder Amt für nationale Sicherheit tätig.

■ Die/der Bewerber/in war nicht als ehemaliger Mitarbeiter oder Angehöriger in herausgehobener Funktion von Parteien und Massenorganisationen, der bewaffneten Organe und Kampfgruppen sowie sonstiger staatlicher oder gemeindlicher Dienststellen oder Betriebe der ehemaligen DDR, insbesondere bei Abteilungsleitern der Ministe-

rien und Räten der Bezirke, Mitgliedern der SED-Bezirks- und Kreisleitungen, Mitgliedern der Räte der Bezirke, Absolventen zentraler Parteischulen, politischen Funktionsträgern in den bewaffneten Organen und Kampfgruppen, Botschaftern und Leitern anderer diplomatischer Vertretungen und Handelsvertretungen sowie bei Mitgliedern der Bezirks- und Kreiseinsatzleitungen tätig.

■ Die/der Bewerber/in legt eine schriftliche Erklärung vor, dass keine Ausschlussgründe nach § 4 Absätze 2 bis 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vorliegen und erteilt die Einwilligung, Auskünfte zu den Ausschlussgründen des Absatzes 4 Nr. 3 und 4 und des Absatzes 5 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetz beim Bundesbeauftragten für die Unterlagen des Staatssicherheitsdienstes einzuholen.

Einwohnerinnen und Einwohner aus Meißen, die Interesse an einem Ehrenamt in der städtischen Schiedsstelle haben, werden gebeten, sich mit einem kurzen Lebenslauf und der vorher genannten Erklärung sowie Einwilligung schriftlich bis zum 30. Juni 2021 bei der Großen Kreisstadt Meißen, Markt 1, 01662 Meißen unter Angabe des Stichwortes „Schiedsstelle“ zu bewerben. Bitte geben Sie auch an, für welches Amt, Friedensrichter/in oder stellvertretende/r Friedensrichter/in, Sie sich interessieren.

Nähere Auskünfte zur Ausschreibung können Sie unter der Rufnummer 03521/467-456 erhalten. Weitere allgemeine Informationen zur Tätigkeit einer Schiedsstelle sind auch im Internet unter www.schiedsamt.de abrufbar.

Meißen, den 02.03.2021




Olaf Raschke
Oberbürgermeister

In der Stiftung Soziale Projekte Meißen ist zum 01.04.2021 eine Stelle als



Streetworker(in) (m/w/d) in der Stadt Meißen

mit einer regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit von 40 Stunden zu besetzen.

Ausführlichere Informationen zum Stellenangebot sowie den Voraussetzungen sind unter <https://www.sopro-meissen.de/> abrufbar.

Wahlhelfer gesucht!

Die Stadt Meißen benötigt für die Bundestagswahl am 26. September 2021 Ihre Unterstützung!

Um eine ordnungsgemäße Durchführung einer Wahl zu gewährleisten, bedarf es einem hohen Personalaufwand. Meißen gliedert sich in 15 Wahlbezirke und 4 Briefwahlbezirke. Die Mitarbeiter der Stadtverwaltung sind als Wahlvorstände eingesetzt und leiten die Wahlhelfer an.

Sie haben Lust uns bei der Bundestagswahl zu unterstützen

und sich aktiv für die Stadt Meißen einzusetzen, dann wirken Sie als ehrenamtliche/r Wahlhelfer/in mit. Jede Person, die wahlberechtigt und in Meißen wohnhaft ist, kann Wahlhelfer/in werden. Als Erfrischungsgeld wird ein Betrag in Höhe von 25,00 € gezahlt.

Bei Interesse füllen Sie bitte nachfolgend abgedruckte Bereitschaftserklärung aus und senden diese an die Stadt Meißen, Haupt- und Personalamt, Markt 1 in 01662 Meißen oder per E-Mail an hauptamt@stadt-meissen.de.

Bereitschaftserklärung

Hiermit erkläre ich mich bereit, bei der Bundestagswahl am 26. September 2021 mitzuwirken.

Frau / Herr

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Geburtsdatum

Telefon

Datum, Unterschrift

Die obige Erklärung dient zur Erfassung von interessierten Personen und bedeutet nicht automatisch eine Berufung in den Wahlvorstand.

Nach § 9 Abs. 4 Bundeswahlgesetz (BWG) können personenbezogene Daten von wahlberechtigten zum Zweck der Berufung als Mitglied eines Wahlvorstandes erhoben und verarbeitet werden. Zu diesem Zweck dürfen personenbezogene Daten von Wahlberechtigten, die zur Tätigkeit im Wahlvorstand geeignet sind, auch für künftige Wahlen verarbeitet werden, sofern der Betroffene der Bearbeitung nicht widersprochen hat. Sollten Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, ist dies auf Ihrer Bereitschaftserklärung zu vermerken.

Frühlingsgefühle für Bücherwürmer

Nach der unfreiwilligen Winterpause gibt es nun gute Nachrichten für alle Lesebegeisterten in der Stadt Meißen. Die Türen der Bibliothek am Kleinmarkt 5 öffnen ab sofort wieder jeweils Dienstag und Donnerstag einer Woche.

Bis auf weiteres sind das Ausleihen vorhandener Medien sowie deren Rückgabe an diesen beiden Tagen zwischen 10 Uhr und 16 Uhr möglich. Damit auch vielbeschäftigte Literaturfreunde nicht in Eile geraten, wird die Rückgabefrist der ausgeliehenen Medien bis zum Monatsende verlängert. Pünktlich zum Frühlingserwachen sollte dem ersten Sonnenbad mit dem neuen Lieblingsbuch in diesem Jahr nun nichts mehr im Wege stehen.

25 Jahre Elbtalbrücke

Ein Rückblick in die Meißner Baugeschichte

Hätten Sie gewusst, dass der Baubeginn der neuen Elbbrücke bereits 25 Jahre zurückliegt? Am 19. März 1996 schlug der damalige Staatssekretär des Bundesministers für Verkehr, Johannes Nitsch, nach alter Tradition den hölzernen Rammschlegel auf den Holzpfehl nieder. Dies war der symbolische Beginn für den Neubau der dringend benötigten und von vielen Anwohnern ersehnten Brücke.

Heute ist die neue Elbbrücke für die verkehrstechnische Entlastung der historischen Meißner Altstadt nicht mehr wegzudenken. Das 330 m lange und 21 m breite Bauwerk wurde als Straßenbrücke in einer Stahlverbundkonstruktion mit vier Brückenpfeilern errichtet. Im Erscheinungsbild sollte die neue Brücke eher zurückhaltend gestaltet werden, um dem Burgensembel nicht den Rang abzulaufen. Äußerlich sollte die Verkleidung mit dem typischen roten Granit den Bezug zur Region herstellen. Durch die Errichtung mit vorgefertigten Elementen, konnte der Bau bereits im November 1997 abgeschlossen werden. Zur Feier der Fertigstellung gab es einen Bootskorso und ein Brückenfest mit Feuerwerk. Die Gesamtkosten für das Bauvorhaben beliefen sich auf rund 27 Millionen DM.

Wie sehr die Brücke zu einer Hauptschlagader der Region geworden ist, zeigte sich, als sie Anfang Juni 2013 aufgrund des Hochwassers für einige Tage gesperrt werden musste. Die schnelle Hilfe durch verschie-



Staatssekretär Johannes Nitsch vom Bundesministerium für Verkehr schlug den ersten Holzpfehl ein und gab damit den Startschuss für den Bau der Brücke.

Foto: SZ

denste Einsatzkräfte wurde in dieser Zeit zwar weiterhin aufrecht erhalten, war aber extrem erschwert.

Neben dem Bau der neuen Elbbrücke fanden umfangreiche Straßenbauarbeiten statt. Die Bundesstraße B 101 wurde verlegt, um als Ortsumgehung zu fungieren. Einige Meißner Bürger erinnern sich sicher noch an die Teichmühle am alten Standort, die zur Verbreiterung der Straßenkreuzung Großenhainer Straße – Fabrikstraße – Rosa-Luxemburg-Straße zurückgebaut und am heutigen Standort im Fürstengraben wiedererrichtet wurde. Sie wird heute von der Freiwilligen Feuerwehr genutzt und ist ein gutes Beispiel für den aktiven Denkmalschutz in der Stadt Meißen.

■ **Bauzeit:** 19.03.1996 bis 6. November 1997

■ **Bauherr:** Bundesrepublik Deutschland

■ **Technische Daten:** Gesamtlänge 330 m, Breite zwischen den Geländern 21 m, Fläche 6.943 m²

■ **Bauart:** Straßenbrücke, Stahlverbundkonstruktion mit vier Brückenpfeilern (Stützweiten zwischen den Pfeilern bis 108 m)

■ **Kosten:** ca. 27 Millionen DM

Quellen:

Gasch, Erik: „1997 ist Brücke fertig, '99 beginnt Tunnel“, in: Sächsische Zeitung, 20.3.1996, Seite 9

Naumann, Günter (2009): Stadtlexikon, Beucha, Sax Verlag, Seite 75

Naumann, Günter (1996): Chronik 1991-1996, Seite 223

Liebe Meißnerinnen und Meißner,

es ist an der Zeit und uns ein Herzensbedürfnis DANKE zu sagen.

Auch wenn Einschränkungen und Belastungen noch nicht vorbei sind, sehen wir ein hohes Maß an gesellschaftlichem Zusammenhalt und Engagement, das oft weit über das normale Maß hinausgeht.

Wir erleben Menschen, die mit ihrer Kraft und Mitmenschlichkeit Großes leisten. Und das, obwohl sie oft selbst von der uns umgebenden Krise gesundheitlich und existenziell bedroht sind.

Wir sehen Einsatzbereitschaft und Aktivität, Kreativität und Mitmenschlichkeit. Und oft passiert dieses Engagement ohne große mediale Aufmerksamkeit



Die Mitglieder der Fraktion BI/SPD sagen Danke. Foto: Enrico Schneider

in sichtbaren und unsichtbaren Bereichen, im Dienstlichen und Privaten, im Ehrenamt und in Alltagssituationen.

Meist leise und stillschweigend, ja fast selbstverständlich sind unzählige Menschen an ihrem Platz tätig, tun ihr Bestes, damit wir alle zusammen diese Situati-

on meistern. Dafür ein herzliches Dankeschön! Bleiben Sie zuversichtlich, engagiert und vor allem gesund!

Die Stadträte und Mitglieder, Freundinnen & Freunde der Bürgerinitiative „Bürger für Meißen-Meißen kann mehr“

Buchungsstart für SCHAU REIN!

Woche der offenen Unternehmen Sachsen

Ab dem 26. April 2021 können sich Schüler wieder zur SCHAU REIN! - Woche der offenen Unternehmen Sachsen unter www.schau-rein-sachsen.de anmelden. Die sachsenweite Initiative bietet vom 21. - 26. Juni 2021 Schülern ab der 7. Klasse der Oberschulen, der Gymnasien und Förderschulen die Möglichkeit, Einblicke in den Arbeitsalltag von zahlreichen Unternehmen und Institutionen aus dem Landkreis Meißen zu gewinnen und sich frühzeitig über Ausbildungs- und Studienangebote sowie berufliche Perspektiven in der Region zu informieren.

Vielfältige Angebote, wie Betriebsbesichtigungen, Technikvorführungen oder die Herstel-

lung kleiner Werkstücke, geben Schülern die Gelegenheit herauszufinden, welche Arbeitsabläufe und Tätigkeiten sie in ihrem Wunschberuf erwarten und ob diese den eigenen Interessen und Stärken entsprechen. Geschäftsführer, Mitarbeiter und Auszubildende geben dabei gern Auskunft über Anforderungen und Voraussetzungen für den jeweiligen Beruf.

Für einzelne Kommunen des Landkreises Meißen werden SCHAU REIN! - Tage angeboten, so dass die Schüler mehrere Berufsbilder auch in ihrem Heimatort erkunden können.

Alle Informationen und Termine unter bildungsmarkt-sachsen.de/schau-rein-sachsen.php

Einladung zur Osternachtsmesse



Foto: Hagen Henke

Harfenklänge zur Osterzeit.

Am Samstag, dem 3. April um 21 Uhr sind alle interessierten Meißnerinnen und Meißner unter Beachtung der geltenden Hygienemaßnahmen herzlich

zur Osternachtsmesse in die St. Afra Kirche eingeladen. Es spielen die Musiker der Neuen Kantorei Sankt Afra und Gäste.

Meißen Stück für Stück

Stolz erhebt er sich über der Stadt – der Burgberg zu Meißen. Weithin sichtbar präsentiert er die Albrechtsburg und den Dom mit seinen beiden markanten, in den Himmel ragenden Türmen als das Wahrzeichen der Porzellan- und Weinstadt an der Elbe. Von diesem Anblick waren auch die Mitglieder des Lions Club Meißen begeistert. Im Rahmen ihres ehrenamtlichen, stark regional geprägten sozialen Engagements für Menschen, die bedürftig sind oder anderweitig Unterstützung brauchen, haben sie deshalb ein auf 1.000 Stück limitiertes Puzzle auflegen lassen. Darauf zu sehen ist der Burgbergkomplex in seiner ganzen Schönheit sowie die dem Berg zu Füßen liegende Altstadt mit ihrem „Meer“ aus roten Dächern. Den ausgeschriebenen Fotowettbewerb hatte der in Käbschütz wohnende Robert Scholz gewonnen und das Bild dem Lions Club Meißen freundlicherweise zur Verfügung gestellt. Rätselfreunde können das Puzzle für 15 Euro in der Tourist-Information Meißen, wenn diese wieder geöffnet hat, und im EDEKA-aktiv-Markt auf der Großenhainer Straße 135 in Meißen



Der Burgberg zu Meißen.

Foto: Robert Scholz

erwerben. Der Reinerlös aus dem Verkauf kommt zu 100 Prozent dem Programm „Klasse 2000“ zugute. Dabei handelt es sich um ein Unterrichtsprogramm zur Gesundheitsförderung sowie Sucht- und Gewaltprävention an deutschen Grund- und Förderschulen. Kinder von Klasse eins bis vier werden hierbei in spielerischer Form an Wissen und Verhaltensweisen unter anderem zu den Themen „Gesund Essen und Trinken“, „Probleme und Konflikte lösen“, aber auch „Kritisch denken und Nein-Sagen können“ herangeführt. In den Unterrichtseinheiten sollen den Schülerinnen und Schülern eine positive Einstellung zu Körper

und Gesundheit, Wissen um gesunde Ernährung, Bewegung und Entspannung sowie Kompetenzen im Bereich der Konfliktlösung vermittelt werden. Zu den zentralen Aspekten zählt zudem die kritische Auseinandersetzung mit Alkohol, Tabak, Medien und Werbung. Der Lions Club Meißen fördert und unterstützt schon seit Jahren Meißner Grundschulen bei der Umsetzung des Programms „Klasse 2000“ und möchte die Gelegenheit wahrnehmen, Firmen und Institutionen, aber auch die Meißner Bürgerschaft anzuregen, gleichfalls das Programm durch Spenden oder Partnerschaften zu unterstützen.

Meißen entdecken – das Preisrätsel



Foto: Stadt Meissen

Wie gut kennen Sie Ihre Stadt? Wir haben uns aufgemacht und nach kleinen, spannenden Details gesucht, die unserer alltäglichen Wahrnehmung schnell entgehen. Wenn Sie wissen, wo sich das abgebildete Objekt befindet und was es damit auf sich hat, dann schreiben Sie unter dem Stichwort „Preisrätsel“ an: Stadt Meißen, Pressestelle, Markt 1, 01662 Meißen oder kontaktieren Sie uns per E-Mail

(presse@stadt-meissen.de). Diesmal darf sich der Gewinner über ein Meißner Puzzle freuen. Ausführlichere Informationen zum Puzzle finden Sie im Artikel auf dieser Seite. Auflösung des letzten Rätsels: Das haben viele Leser gewusst. Zu sehen waren die zwei Grenzsteine FSS und KP an der Gebäudedefassade des Gasthauses Vinzenz Richter neben der Frauenkirche.

Historische Lärchenbäume im Schlosspark Siebeneichen

Stammscheibe verrät Lebensalter des Baumbestandes



Präparierte Probe mit eingezeichneter Zählung.

Foto: Büro Baum & Landschaft

Forstarbeiten im Schlosspark Siebeneichen brachten erstaunliche Erkenntnisse über die dort stehenden Bäume hervor. Eine Untersuchung durch das Dresdner Gutachterbüro Baum und Landschaft ergab, dass die Lärchen im Park bereits ein stolzes Alter von über 100 Jahren aufweisen. Um diese Erkenntnisse zu erhalten, wurde eine Baumscheibe auf die Anzahl ihrer Jahrringe untersucht. Da diese teilweise sehr eng gewachsen sind, musste eine dendrochronologische Expertise mittels Mikroskop durchgeführt werden. Dem so ermittelten Alter von 103 Jahren sind tatsächlich sogar noch ein paar Jahre hinzuzurechnen, die für das junge Bäumchen bis zum Erreichen der Entnahmehöhe der Probe vergangen waren. Matthias Karich aus dem Bauver-

waltungsamt der Stadt Meißen vermutet einen Pflanzzeitraum zwischen 1914 und 1920 im Rahmen einer umfangreichen Nadelbaum-Aufforstung zur Holzproduktion unter Ludwig Karl von Miltitz (1868 – 1947). Die Entnahme der Baumscheibe erfolgte im Rahmen von Forstarbeiten im Schlosspark. Um den gesunden Bestand zu schützen, mussten vom Borkenkäfer befallene und abgestorbene Bäume gefällt werden. Dies geschah nach Abstimmung mit der Denkmalschutz-, Forst- und Naturschutzbehörde im November und Dezember 2020. Der Wald ist bald wieder uneingeschränkt begehbar. Dann bietet der Frühling die beste Gelegenheit für einen Besuch dieser alten Gesellen, die wieder in einem hellen Grün erstrahlen werden.

Meißen startete am 1. März mit Schnelltests für Betreuungspersonal

In Kitas, Horten und Tagespflegeeinrichtungen wird seitdem wöchentlich getestet

Ein Stück weit Sicherheit für Erzieher, Kinder und Familien – das erhofft man sich von den wöchentlichen Schnelltests, die der Freistaat seit Ende Februar den Trägern der Betreuungseinrichtungen zur Verfügung stellt. Organisieren müssen diese die Tests in Eigenregie.

Ein echter Kraftakt also auch für das Familienamt der Stadt Meißen. Kathrin Scheer vom Familienamt belieferte 30 Kitas, Horten und Kindertagespflegeeinrichtungen im Stadtgebiet mit insgesamt 1.400 Schnelltests. Vor-

her galt es, den Bedarf der freien Träger zu erheben und die Lieferung zu koordinieren. „Ohne die Hilfe von Ordnungsamt und Feuerwehr hätten wir das nicht so schnell stemmen können“, betont Familienamtsleiterin Katrin Nestler.

Erst Ende Februar wurde der Einsatz der Schnelltests durch das Kultusministerium angekündigt. Damit am 1. März alles reibungslos anlaufen konnte, waren etliche Abstimmungen und Planungsschritte notwendig, berichtet Katrin Nestler. Auch Kol-

legeninnen und Kollegen aus anderen Ämtern halfen dabei mit. „Es ist großartig, wie viel Zusammenhalt und Unterstützung in so kurzer Zeit da war. Ein wichtiges Signal an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Kitas und Horten, aber auch für die Stadt Meißen.“

Für die Tests in den Einrichtungen hatten sich bereits zwei pädagogische Fachkräfte der größten Einrichtungen schulen lassen. Am letzten Februarwochenende absolvierten noch vier Mitarbeitende der Stadtverwaltung

die notwendige Schulung. Zusammen bilden sie nun drei Zweiertteams, die jeweils montags die Tests direkt in den städtischen Einrichtungen vornehmen. Getestet wird in fünf Horten und fünf Kitas, zudem bei Schulsekretariaten und Hausmeistern sowie bei einigen Tagespflegepersonen. Die Tests sind freiwillig, angemeldet hatten sich für den 1. März rund 80 Personen und damit reichlich 50 Prozent des Personals. Schnelltests funktionieren über einen Nasenabstrich, Ergebnisse

liegen schon nach rund 15 Minuten vor. Damit sollen vor allem Infektionsketten unterbrochen und Ansteckungen durch infizierte aber symptomfreie Personen verhindert werden. Zunächst ist die wöchentliche Testung für drei Wochen vorgesehen.

Das Impfportal ist seit Ende Februar für Fach- und Hilfskräfte in Bildungseinrichtungen freigeschaltet.

Wellenspiel steht in den Startlöchern

Noch muss das Freizeitbad geschlossen bleiben. Tickets für den Re-Start gibt es im Online-Gutschein-Shop.

Mitarbeiter und Fans des Meißner Freizeitbades „Wellenspiel“ werden weiterhin vor eine harte Geduldprobe gestellt. Noch ist nicht absehbar, wann die Einrichtung wieder zu Bade- und Saunavergnügen öffnen kann. So oder so freut sich das Team aber schon jetzt auf das Wiedersehen. Ein ganz besonderen Tipp: Wer noch auf der Suche nach einem Ostergeschenk ist, kann schon jetzt im Online-Gutschein-Shop Tickets für Spaß, Sport und Erholung im „Wellenspiel“ erwerben. Alle Infos dazu auf www.wellenspiel.de.
Foto: C. Hübschmann



Jetzt mieten! PKW-Stellplatz in Tiefgarage

Meißen • Cölln
Wohnquartier „K2“

Komfort

- barrierefreier Zugang zur Tiefgarage
- abgeschlossene Sammelgarage, Zutritt nur für Bewohner u. Stellplatznutzer
- Lademöglichkeit für E-Auto verfügbar

Ab
sofort
verfügbar!

SEEG Service GmbH
Schloßberg 9, 01662 Meißen
Vermietung 03521 - 474 474
www.seeg-meissen.de



Seni-OHR

Seniorentelefon
Meißen

467 462
Jeden Donnerstag,
10 bis 12 Uhr,
erreichen Sie einen
Anspruchspartner.

Senioren- sprechstunde

Die für April geplante Seniorensprechstunde im Meißner Rathaus findet aufgrund der aktuellen Lage nicht statt. Das Seniorentelefon ist weiterhin erreichbar unter **467462**.

Opferberatung

Aufgrund der aktuellen Situation findet die Opferberatung Weisser Ring bis auf Weiteres ausschließlich telefonisch statt. Kontakt Außenstellenleitung Meißen-Radebeul: 0151 55164672, Kontakt Landratsbüro: 0351 85074496

Aktuelles zur Rentenberatung

Eine Rentenberatung bzw. Hilfe bei der Rentenantragstellung gewähren in Meißen folgende Stellen (Auswahl):

Versicherungsamt:

Frau Thumser
Besucheranschrift:
Landratsamt Meißen, Kreissozialamt/Versicherungsamt, Loo-sestr. 17/19, 01662 Meißen
Termine: nach Vereinbarung unter 03521-725 3127

Deutsche Rentenversicherung Bund: Hannelore Hunold
Ort: Rathaus der Stadt Meißen,

Markt 1, Seniorenbüro, Zi. 205
Termine: nach persönlicher Übereinkunft
Anmeldung: Hannelore Hunold, Paradiesstr. 5, 01445 Radebeul, Terminvereinbarung Mo bis Mi 9 bis 15 Uhr, Tel. 0151-1164 6340

Versicherungsberaterin für den Landkreis Meißen:

Sibylle Neubert
Ort: nach persönlicher Übereinkunft
Termine: jeden Donnerstag, 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr
Anmeldung (nur telefonisch): 035243-50907

Sprechstunde des Friedensrichters

Friedensrichterin Frau Kreußel bzw. ihr Vertreter Herr Schwarze sind jeden zweiten Samstag im Monat von 10 bis 11 Uhr im Meißner Rathaus (Zi. 204/205)

für Sie da.
Der nächste Termin ist der 10. April 2021. Anmeldungen bitte an: post@friedensrichter-meissen.de.

Geplante Straßensperrungen im April

Auf folgenden Straßen kommt es aufgrund von Bau- oder sonstigen Maßnahmen zu den genannten Einschränkungen. Die Stadt Meißen informiert daneben regelmäßig und aktuell auch über kurzfristige Sperrungen auf der Internetseite www.stadt-meissen.de.

Allgemeine Sperrungen im Stadtgebiet
■ Baderberg: Vollsperrung
■ Kreuzung Vorbrücker Straße / Melzerstraße; Vollsperrung
■ Zaschendorfer Straße zwischen Kalkberg und H.-Heine-Straße, halbseitige Sperrung

Notrufe und Info-Telefone

Zentrale Notrufnummer	
Rettungsdienst/Erste Hilfe/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeirevier Meißen	03521 4720
Ärztbereitschaft	116 117
Giftnotruf	0361 - 730 730
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Krankenhaus Meißen	03521 - 7430
Störnummer Stadtwerke (MSW)	0800 3738611 oder -12
Sperr-Notruf EC-/Kreditkarten	116 116
Telefon-Seelsorge	0800 1110111 oder -222

Impressum

Das „Meißner Amtsblatt“ ist offizielles Organ der Stadtverwaltung zur Bekanntmachung amtlicher Mitteilungen.
Herausgeber: Stadt Meißen, Markt 1, 01662 Meißen, www.stadt-meissen.de
Verlag: DDV Elbland GmbH, Niederauer Straße 43, 01662 Meißen
Verantwortliche:
- für amtliche Bekanntmachungen: Oberbürgermeister Olaf Raschke
- Redaktion: Pressestelle der Stadt Meißen, Anne Dziallas, Katharina Reso, Gerda Kegler
☎03521 4670; ☎03521 467 281

- Anzeigen: Petra Gürtler, DDV Elbland GmbH
Auflage: 18 780 Exemplare
Satz & Layout: DDV Elbland GmbH
Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden
Verteilung: Medienvertrieb Meißen GmbH ☎03521 409330 und Auslagestellen
Das Amtsblatt ist auch auf der Homepage der Stadt Meißen unter www.stadt-meissen.de hinterlegt. Die nächste Ausgabe des Meißner Amtsblattes erscheint am 23. April 2021. Anzeigen- und Redaktionschluss hierfür ist am 7. April 2021.

**Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944 - 36160**
 **WOHNMOBIL-CENTER**
Am Wasserturm Fa.
www.wm-aw.de

Steinmetz P. Kaeßler
Günstige Grabmale
Fensterbänke · Treppen
August-Bebel-Str. 6 · 01662 Meißen
Tel. 0 35 21 - 73 32 87
seit 1919

**Ihre Anzeigenfachberater
für das Meißner Amtsblatt:**

Manuela Munzig
Telefon (0 35 21) 41 04 55 13
Munzig.Manuela@ddv-medien-gruppe.de
Udo Niehoff
Telefon (0 35 21) 41 04 55 37
Niehoff.Udo@ddv-media.de

Meißen putzt sich

Großreinemachen in der Porzellanstadt

Der diesjährige Frühjahrsputz „Meißen putzt sich“ wird am Samstag, dem 10. April 2021 stattfinden.

Wer mithelfen möchte, findet sich einfach um **9.00 Uhr** zum **Treff auf dem Grünmarkt**, am Schulplatz 5 ein. Dort gibt es einen Kaffee oder Tee, Müllsäcke sowie Handschuhe und die Routenpläne werden verteilt. Ein **zweiter Startpunkt** ist **9.00 Uhr** am **Elbeparkplatz** unterhalb der BeachBar.

Für das leibliche Wohl nach der Putzaktion ist gesorgt! Alle weiteren Informationen gibt es vor Ort und demnächst unter www.stadt-meissen.de



Helfende Hände beim Frühjahrsputz.

Foto: Stadt Meißen

Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH



www.krematorium-meissen.de

Meißen	Nossener Str. 38	0 35 21 / 45 20 77
Krematorium	Durchwahl	0 35 21 / 45 31 39
Nossen	Bahnhofstr. 15	03 52 42 / 7 10 06
Weinböhl	Hauptstr. 15	03 52 43 / 3 29 63
Radebeul	Meißner Str. 134	03 51 / 8 95 19 17
Riesa (Weida)	Stendaler Str. 20	0 35 25 / 73 73 30
Großenhain	Neumarkt 15	0 35 22 / 50 91 01



KREMATORIUM ... die Bestattungsgemeinschaft

Z&P HAUSTECHNIK
Dipl.-Ing. (FH)
Christian Zumppe
Handwerksmeister
Christian Haase
Nassauweg 5 · 01662 Meißen
Tel. 03521 72 80 55 · Fax 72 80 56
Funk 0172 - 3 51 00 45

- Heizungsanlagen
- Bäder
- Sanitäranlagen
- Solaranlagen
- Wärmepumpen
- Wartung an Heizungsanlagen
- Reparaturen

www.ipm-sv.de
ipm Kfz.-Sachverständige **GTÜ**

GTÜ KFZ-GUTACHTEN
www.KFZ-PRUEFSTELLE-MEISSEN.de
**KFZ-Gutachten erforderlich?
Hauptuntersuchung fällig?**
01662 Meißen · Fabrikstr. 6 · ☎ 03521-421 70 54
Mo.-Fr.: 09:00-12:00 und 15:00-18:00 Uhr · Sa.: 09:00-12:00 Uhr

Familienzusammenführung der besonderen Art

Porträt des einstigen Ratsziegeleipächters Karl Gottlob Rudolph kehrt in das Meißner Stadtmuseum zurück

Das Stadtmuseum Meißen hat kürzlich ein Porträt des Ratsziegeleipächters Karl Gottlob Rudolph aus dem frühen 19. Jahrhundert zurückerhalten.

1955 wurde das Bildnis gemeinsam mit drei weiteren Porträts der Familie Rudolph dem Museum geschenkt. Auf weiterverbreiteten Wegen gelangte es noch 1989 in den nationalen Kunsthandel, wie viele weitere Werke aus dem Meißner Kunstbesitz. Danach verlor sich seine Spur.

Nach mehr als drei Jahrzehnten kehrt es nun zurück nach Meißen. Ausfindig gemacht haben es Dr. Romy und Dr. Matthias Donath. Sie übergaben das Gemälde dem Stadtmuseum im Beisein von Oberbürgermeister Olaf Raschke und Museumsleiterin Linda Karohl-Kistmacher als Schenkung. „Seine bewegte Geschichte macht dieses Porträt zu einem wichtigen Zeitzeugnis des 19. und zugleich auch des 20. Jahrhunderts. Ich freue mich und bin dankbar dafür, dass es durch den Einsatz von Dr. Romy und Dr. Matthias Donath nun auch für kommende Generationen wieder im Stadtmuseum Meißen erlebbar sein wird“, so der Oberbürgermeister.

Mit Hilfe der rückseitigen Inventar- und Depotnummern und einem Blick in den Verlustkatalog des Museums sowie mit Unterstützung der Recherchen der Provenienzforscher der Galerie Neue Meister in Dresden konnte das Porträt zweifelsfrei dem einstigen Besitz des Meißner Stadtmuseums zugeordnet werden.

„Daher gilt ein ebenso herzlicher Dank Jan Scheunemann von der Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Referat Zentrale Aufgaben/Restitution und Claudia Maria Mül-



Nach mehr als drei Jahrzehnten konnte das Bild des einstigen Ratsziegeleipächters durch Dr. Romy und Dr. Matthias Donath an das Stadtmuseum zurückgegeben werden.

Foto: Stadt Meißen

ler von der Galerie Neue Meister/Staatliche Kunstsammlungen Dresden“, erklärt Linda Karohl-Kistmacher. „Denn erst durch ihre akribische Durchsicht von Übergabelisten konnte der Weg des Gemäldes in den Kunsthandel eindeutig nachvollzogen werden“, so die Museumsleiterin weiter.

Der 1991 vom Stadtmuseum erarbeitete Verlustkatalog weist noch über 240 Positionen auf,

deren Verbleib bis heute unklar ist. Nun kann das Stadtmuseum Meißen aber zumindest eine Position im Verlustkatalog streichen.

Hintergrund

Zu Beginn dieses Jahres veröffentlichte der Leipziger Museologe Jan Scheunemann seine Forschungsergebnisse zu den Geschäftsbeziehungen zwischen

den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden und der Kunst und Antiquitäten GmbH, kurz auch KuA. Das Unternehmen war Teil der Kommerziellen Koordinierung der DDR, die Valuta-Gewinne für den sozialistischen Staat zu erwirtschaften hatte.

Wenige Tage nach Erscheinen des Berichts meldeten sich die in Niederjahna, Käbschütztal lebenden Eheleute Donath beim Stadtmuseum. Ende 2020 hat-

ten sie das Gemälde eines unbekannteren Künstlers mit dem Porträt Karl Gottlob Rudolphs erworben. Durch die Berichterstattung auf die Thematik aufmerksam geworden, vermuteten sie aufgrund der rückseitigen Nummern und der Darstellung eines früheren Meißner Bürgers das Stadtmuseum als einstigen Besitzer des Bildes.

Doch welchen Weg legte das Werk bis dahin zurück? Zwischen 1965 und 1977 wurden mehr als 500 Gemälde, Skulpturen und Arbeiten auf Papier aus dem Stadtmuseum in die Albrechtsburg ausgelagert – so auch die Bildnisse der Familie Rudolph. Zum einen fehlte dem Meißner Stadtmuseum die entsprechende Depotfläche, zum anderen gab es seit den späten 1950er Jahren Bestrebungen, das Haus als sogenanntes Kreismuseum zu profilieren. Dies geschah vor dem Hintergrund kulturpolitischer Planungen in der frühen DDR, als die Geschichtsmuseen verstärkt Aufgaben in der kulturellen und kulturpolitischen Bildung übernehmen sollten. Die Geschichte der Arbeiterklasse und aktuelle, zeithistorische Themen sollten nun im Mittelpunkt der Kreismuseen stehen.

1988 wurde der ausgelagerte Kunstbesitz an die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden überführt und von dort in mehreren Transporten in das Depot Mühlenbeck der Kunst und Antiquitäten GmbH gebracht.

Das Porträt Karl Gottlob Rudolphs gehörte zu jenen Meißner Kunstgegenständen, die im Dezember 1989 von Mühlenbeck aus über ein Bremer Auktionshaus in den Kunsthandel gelangten.

Lohnsteuerhilfeverein
„Oberes Elbtal-Meißen“ e.V.

LStHV OEM

Freizeit statt Steuerzeit!

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir ganzjährig

Hilfe in Lohnsteuersachen

Wir beraten Sie auch gern zu Renten, zur Lohnsteuerermäßigung, zu Fragen beim Kindergeld und Nichtveranlagungsbescheinigung.

Beratungsstellen:

Uwe Reichel
Martinststraße 10 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 40 08 00

Thomas Greim
Talstraße 5 · 01662 Meißen
Tel. (0 35 21) 45 24 07

www.lohnsteuerhilfe-meissen.de

Der Lohnsteuerhilfeverein „Oberes Elbtal – Meißen“ e. V. informiert: Bundesrat bestätigt Verlängerung der Abgabefrist für Steuererklärungen 2019!

Der Bundesrat hat am 12. Februar 2021 dem Gesetz zur Fristverlängerung für Steuererklärungen 2019 zugestimmt. Damit wird die regulär am 28. Februar 2021 ablaufende Abgabefrist um ein halbes Jahr verschoben. Steuerpflichtige, die verpflichtet sind, eine Steuererklärung abzugeben und dazu einen Lohnsteuerhilfeverein oder Steuerberater einschalten, haben deutlich mehr Zeit. Die Frist für beratene Steuerpflichtige ist nunmehr der 31. August 2021. Hat das Finanzamt die Steuererklärung allerdings vor Ablauf dieser Frist ausdrücklich angefordert, bleibt es bei der vorzeitigen Abgabefrist.

Im Zusammenhang mit der Fristverlän-

gerung verschiebt sich auch der Beginn der Zinsfestsetzung für das Steuerjahr 2019 auf den 1. Oktober 2021. Steuerzahlungen für das Jahr 2019 sind erst dann zu verzinsen, wenn die Festsetzung nach dem September 2021 erfolgt. Diese Regelung gilt sowohl für Nachzahlungszinsen als auch für Erstattungszinsen.

Normalerweise müssten abgabepflichtige Personen ihre Einkommensteuererklärung 2019 bereits bis zum 31. Juli 2020 abgegeben haben. Wer diese gesetzliche Frist versäumt hat und nunmehr einen Steuerberater oder einen Lohnsteuerhilfeverein beauftragt, kann ebenfalls die längere Erklärungs-

frist in Anspruch nehmen, erklärt Uwe Reichel vom Lohnsteuerhilfeverein „Oberes Elbtal – Meißen“ e.V. Diejenigen, die von der Abgabepflicht befreit sind, haben für eine freiwillige Einreichung der Steuererklärung vier Jahre Zeit. Die Frist zur Antragsveranlagung für das Steuerjahr 2019 endet am 31. Dezember 2023.

Arbeitnehmer und Rentner können sich bei Lohnsteuerhilfevereinen beraten lassen!

Ansprechpartner: Uwe Reichel (Beratungsstellenleiter)

Martinst. 10, 01662 Meißen,
Tel. 03521 / 400800

www.lohnsteuerhilfe-meissen.de